

Starterlektion: Willkommen

Inhalt: Vorstellen

Redemittel: Wie heißen Sie?; Wie alt sind Sie?; Was machen Sie gern?

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|--|
| 7 | 1 | | <p>Die Starterlektion dient der Wiederholung von gelernten Buchstaben, Zahlen, Wortschatz und Redemitteln aus <i>Schritte plus Alpha Neu 1</i> und <i>2</i>.</p> <p>Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen zuerst, was sie auf dem Bild sehen, sprechen z. B. über die Personen und die Gegenstände im Raum. Die TN bringen sich je nach ihren Vorkenntnissen unterschiedlich in das Unterrichtsgespräch ein. Vorhandenes Wissen soll aktiviert werden. Gestalten Sie diese erste Übung so, dass sich möglichst viele Lernende ihren Kompetenzen entsprechend beteiligen können. Wenn neue TN in den Kurs eingestiegen sind, können sich alle TN vorstellen.</p> <p>Lassen Sie die TN die Sätze und dann die Fragen vorlesen. Erklären Sie, falls es Verständnisschwierigkeiten gibt. Die TN schreiben nun die passenden Antworten in die Sprechblasen. Vergleichen Sie im Plenum. Fordern Sie die TN ggf. auf, die gezeigte Situation nachzuspielen, um sich kennenzulernen. Die TN stellen einer Partnerin / einem Partner die drei Fragen und erhalten eine Antwort.</p> <p>Trainingsbuch: S. 5/1</p> <p><i>Hinweis:</i> Im Lehrwerkservice (www.hueber.de/schritte-plus-alpha-neu) stehen weitere Materialien, z. B. Kopiervorlagen, Bildkarten, Transkriptionen, Lösungen und Tests zu <i>Schritte plus Alpha Neu</i> zur Verfügung. Videos sind über die App und über die Digitale Ausgabe abrufbar.</p> |
| 7 | 2 | | <p>Nun schreiben die TN einen Text über Nura. Sie benutzen dabei die Antworten, die sie in der vorherigen Aufgabe geschrieben haben und setzen diese in die 3. Person Singular.</p> <p>Trainingsbuch: S. 5/2</p> |
| 7 | 3 | | <p>Die TN sprechen über <i>Nura</i>. Sie können die Sätze von Aufgabe 2 vorlesen oder frei erzählen.</p> |
| 8 | 4 | | <p>Die TN wiederholen die Zahlen von 1 bis 20. Sie markieren diese.</p> |
| 8 | 5 | | <p>Die TN schreiben die oben markierten Zahlen in der richtigen Reihenfolge auf.</p> <p>Trainingsbuch: S. 5/3</p> |
| 8 | 6 | CD 1/6 | <p>Die TN hören die Redemittel und sprechen sie nach.</p> |
| 8 | 7 | | <p>Die TN ordnen die in Aufgabe 6 gesprochenen Fragen und Aufforderungen den Illustrationen zu und schreiben sie ab.</p> <p>Trainingsbuch: S. 6/4, 5</p> |

Lektion 17: ABC

Buchstaben/Laute: Buchstabier-Alphabet

Redemittel: Wie schreibt man das? Buchstabieren Sie bitte. – Ich buchstabiere: ...
Guten Morgen/Tag/Abend. Gute Nacht. Tschüss. Auf Wiedersehen.

Lernwortschatz: die Mappe, die Pappe, der Stock, die Tonne

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|---|--|
| 9 | 1 | Papier, Stifte, evtl. Buchstaben- karten | Das Bild auf dieser Seite ist als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben die Kurssituation und stellen Vermutungen an, was die Personen sagen könnten. Anschließend lesen sie die Dialoge in den Sprechblasen. Regen Sie die TN an, über ähnliche Situationen zu sprechen. |
| 9 | 2 | CD 1/7 | Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und die TN sprechen nach. Binnendifferenzierung: Geübte TN können im Anschluss die Sprechblasen auch selbstständig vorlesen. Weisen Sie die TN auf das genaue Nachfragen hin. Wenn sie etwas nicht genau verstanden haben, reagieren sie mit <i>Wie bitte?</i> Wenn sie etwas zwar verstanden haben, aber nicht wissen, wie sie es schreiben sollen: <i>Buchstabieren Sie bitte!</i> |
| 9 | 3 | evtl. Buchstaben- poster | In dieser Lektion werden die Reihenfolge im Alphabet und die Buchstabennamen thematisiert. Wiederholen Sie an dieser Stelle die bekannten Buchstaben des Alphabets. Im Bildhintergrund sehen die TN das Alphabet auf einem Plakat. Sprechen Sie das Alphabet vor und lassen Sie es die TN anhand der Illustration nachsprechen. Anschließend suchen die TN die vorgegebenen Buchstaben in der Illustration und zählen sie. |
| 10 | 4 | | Die TN lesen die Grußformeln. Klären Sie die Bedeutung der Begrüßungen/ Verabschiedungen. Erklären Sie, wann man <i>Guten Morgen</i> , <i>Guten Tag</i> und <i>Guten Abend</i> sagt. Sprechen Sie auch über formelle (<i>Guten Tag</i> , <i>Auf Wiedersehen</i>) und informelle (<i>Hallo</i> , <i>Tschüss</i>) Begrüßungen bzw. Verabschiedungen. Thematisieren Sie an dieser Stelle auch den Unterschied zwischen <i>du</i> und <i>Sie</i> . Im Anschluss übertragen die TN die Begrüßungen auf die Situationen und ordnen sie zu. (Lösung von oben nach unten: <i>Guten Morgen.</i> / <i>Guten Abend.</i> / <i>Gute Nacht.</i> / <i>Hallo.</i> / <i>Tschüss.</i> / <i>Auf Wiedersehen.</i>) Zusatzaufgabe: Es gibt im Deutschen einige Begrüßungslieder, z. B.: <i>Guten Tag. Hallo. Wie geht's?</i> Oder Sie singen mit den TN die erste Strophe des Liedes <i>Danke für diesen guten Morgen</i> . Texte und Videos zu den Liedern finden Sie im Internet. Trainingsbuch: S. 7/1 |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 10 | 5 | | <p>Regen Sie ein Gespräch über die Begrüßung in den Herkunftsländern der TN an. <i>Wie begrüßt man sich am Morgen, am Mittag, am Abend? Wie begrüßt man sich formell, wie informell?</i> Gestalten Sie ein Plakat in Ihrem Kurs. Die TN malen Personen bzw. Strichmännchen auf ein großes Papier. Sie beschriften das Plakat, indem sie Sprechblasen zu den Personen zeichnen und eine Begrüßung aufschreiben. Regen Sie die TN an, die Begrüßungen auch in ihrer Herkunftssprache aufzuschreiben.</p> <p><i>Hinweis:</i> In der nächsten Lektion lernen die TN den Wortschatz für Länder und Sprachen kennen und können das Plakat dann ergänzen, indem sie an jede Sprechblase das Land schreiben / eine Flagge malen o. Ä.</p> <p>Zusatzaufgabe: Begrüßungsspiel: Jeder TN erhält eine Wortkarte mit einem Begrüßungssatz. Die TN laufen im Kurs und suchen sich eine Partnerin / einen Partner. Sie begrüßen sich, wie es auf ihrer Karte steht. Danach tauschen sie die Karten und suchen sich eine neue Partnerin / einen neuen Partner. Diese Aufgabe ist besonders hilfreich, wenn neue TN in den Kurs gekommen sind; sie werden mit dieser Aktivität begrüßt und in die Gruppe aufgenommen.</p> |
| 10 | Schon fertig? | | TN, die bereits fertig sind, ergänzen die fehlenden Buchstaben in den Redemitteln. |
| 11 | 6 | CD 1/8 | <p>Erstes Lernziel dieser Übung ist die Reihenfolge des Alphabets. Darüber hinaus lernen die TN die Buchstabennamen kennen.</p> <p>Die TN hören das ABC-Lied (Rap). Beim zweiten Hören sprechen sie mit. Der Rhythmus hilft den TN, sich die Reihenfolge des Alphabets und das Buchstabieren einzuprägen. Verwenden Sie den ABC-Rap oder auch andere ABC-Lieder (aus dem Internet) auch später immer mal wieder zur Wiederholung.</p> |
| 11 | 7 | | <p>Die TN schreiben alle Buchstaben in der alphabetischen Reihenfolge. Lassen Sie die TN die Aufgabe 6 abdecken und geben Sie den Hinweis, dass sie als Hilfe das Lied summen können. Die TN sollten zunächst versuchen, das Alphabet ohne Hilfe zu schreiben. Wenn sie nicht weiterkommen oder kontrollieren wollen, vergleichen sie mit Aufgabe 6.</p> <p>Trainingsbuch: S. 7/2</p> |
| 11 | 8 | | <p>Die TN sollten hier das Alphabet ihrer Herkunftssprache auf ein Plakat schreiben. Teilen Sie dafür die TN in muttersprachliche Gruppen ein. Manche TN sind in ihrer Herkunftssprache schriftkundig, manche nicht. Lassen Sie die TN sich gegenseitig unterstützen. Wenn es in der Herkunftssprache kein Alphabet gibt oder die Sprache nicht verschriftlicht ist, gestalten die TN ein Plakat für das lateinische Alphabet.</p> <p><i>Hinweis:</i> Diese Aufgabe dient der sprachkontrastiven Arbeit. Die TN können das lateinische Alphabet mit dem Alphabet ihrer Herkunftssprache vergleichen. Vielleicht sind einige Buchstaben gleich, vielleicht gibt es Ähnlichkeiten zu einzelnen Buchstaben.</p> |
| 11 | 9 | | Die TN stellen sich in der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen auf. Als Hilfestellung können sie ihre Namen zuvor auf Zettel schreiben. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|--|
| 12 | 10 | | <p>Die TN schreiben die Wörter zu den entsprechenden Bildern. Die Lebensmittel sind aus Band 1 und 2 bekannt.</p> <p>Binnendifferenzierung: Mit TN, die neu im Kurs sind, oder mit weniger geübten TN können Sie den Lebensmittelwortschatz üben und festigen. Verwenden Sie dazu die Bildkarten.</p> |
| 12 | 11 | | <p>Die TN schreiben die Wörter aus Aufgabe 10 noch einmal in der alphabetischen Reihenfolge.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Als Unterstützung können Sie zuerst die Bildkarten in die alphabetische Reihenfolge legen lassen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Verwenden Sie die Bildkarten von Band 1 und 2. Geben Sie den TN, die schon fertig sind, einige dieser Bildkarten und lassen Sie die TN diese Bildkarten in alphabetischer Reihenfolge sortieren. Als Hilfestellung können die TN die Wörter aufschreiben oder im Buch nachschlagen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Besonderen praktischen Nutzen für die TN hat das <i>Bildwörterbuch Deutsch</i> (Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-007921-6). Sagen Sie ein Wort mit A, z. B. <i>Apfel</i>. Die TN schlagen das Register auf und suchen unter A „Apfel“. Sie finden verschiedene Übersetzungen des Wortes und einen Verweis auf die Seite mit der Abbildung. Wenn sie möchten, können die TN noch mehr Informationen herausfinden, z. B. den Artikel und die Pluralform.</p> |
| 12 | 12 | | <p>Die TN lesen die Wörter und verbinden die beiden Wörter, die mit dem gleichen Buchstaben beginnen. Die TN markieren den Anfangsbuchstaben. Lassen Sie anschließend die TN laut vorlesen und vergleichen Sie.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Trainieren Sie Lesestrategien, z. B. das Lesen von Blitzwörtern: Zeigen Sie Wörter kurz, z. B. auf einem Stück Papier. Die TN müssen das Wort lesen und es sich merken. Verdecken Sie das Wort, und die TN schreiben das Wort auf.</p> <p>Trainingsbuch: S. 7/3</p> |
| 12 | Schon fertig? | | <p>TN, die bereits fertig sind, schreiben die Wörter aus den Aufgaben 10 und 12 mit dem richtigen Artikel in ihr Heft. Die Genuspunkte helfen, den richtigen Artikel zu schreiben.</p> |
| 13 | 13 | CD 1/9 | <p>Die TN hören die Sätze und lesen sie mit. Dann kann das Gespräch mit verteilten Rollen gelesen werden.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Das Wort „Entschuldigung“ kennen viele TN, weil sie es oft gehört und wahrscheinlich auch verwendet haben. Dabei sprechen sie das Wort oft undeutlich aus, Präfix und Suffix sind kaum zu hören. Teilen Sie das Wort in seine vier Silben, um die Lesbarkeit zu verbessern.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|---|
| 13 | 14 | CD 1/10 | <p>In dieser Lektion wird die Lautiermethode durch die Buchstabiermethode ergänzt. In bestimmten Situationen (z. B. wenn ein Name nicht verstanden wurde) werden die Buchstaben nicht lautiert, sondern buchstabiert.</p> <p>Diese Übung dient der korrekten Aussprache. Die TN hören den Laut und den Buchstabennamen. Die TN sprechen nach.</p> <p>Trainingsbuch: S. 8/4</p> |
| 13 | 15 | | <p>Die TN schreiben ihren Vor- und Nachnamen. Diese Übung dient als Vorbereitung für das Gespräch in der folgenden Aufgabe.</p> |
| 13 | 16 | | <p>Üben Sie zuerst im Plenum, die Namen zu buchstabieren. Beginnen Sie z. B., indem Sie Ihren Namen buchstabieren. Ein TN schreibt Ihren Namen an die Tafel. Vergleichen Sie gemeinsam. Nun kann ein TN seinen Namen buchstabieren, und die anderen schreiben ihn in ihr Heft.</p> <p>Lassen Sie die TN das Geübte dann mit einer Partnerin / einem Partner anwenden. Die Partner fragen sich gegenseitig nach ihren Namen. Dabei üben sie das Buchstabieren des eigenen Namens und auch die Bitte um Wiederholung, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Die TN schreiben die Namen der/des anderen auf, diese/r korrigiert gegebenenfalls. Lassen Sie die Partner dann wechseln, damit die TN mehrfach üben, ihren eigenen Namen zu buchstabieren.</p> |
| 14 | 17 | | <p>Die TN lesen die deutschen Familiennamen auf den Klingelschildern. Einige lassen sich schwer aussprechen, lesen Sie bei Bedarf vor, die TN sprechen nach.</p> <p>Zusatzaufgabe: Lassen Sie einige Namen buchstabieren. Wer erkennt als Erster das passende Klingelschild?</p> |
| 14 | 18 | CD 1/11 | <p>Bei dieser Übung geht es um das Unterscheiden zwischen /ei/ und /ie/. Die TN ergänzen die entsprechenden Buchstabengruppen in den bekannten Sätzen. Sie können daraus ein Lückendiktat machen, indem Sie den Text vorlesen/vorspielen und die TN ergänzen lassen. Die TN können die Wörter auch halblaut lesen und dann ergänzen. Vergleichen Sie die Ergebnisse.</p> |
| 14 | 19 | CD 1/12 | <p>Die TN hören ähnliche Familiennamen, die sich nur in einem Vokal/Umlaut unterscheiden. Das erfordert ganz genaues Hinhören. Die TN ergänzen den/die fehlenden Buchstaben. Hören Sie die Beispiele mehrmals. Lesen Sie danach die Namen, und die TN sprechen nach.</p> <p>Zusatzaufgabe: Schreiben Sie die Familiennamen auf kleine Zettel. Jeder TN erhält einen Namen. Machen Sie einen Kursspaziergang. Die TN fragen nach dem Namen. Die Partnerin / Der Partner antwortet mit dem Namen auf dem Zettel. So können die TN die Redemittel wiederholen und die Aussprache üben. Nach dem Gespräch tauschen die beiden TN die Zettel und suchen sich eine neue Gesprächspartnerin / einen neuen Gesprächspartner.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 14 | 20 | CD 1/13 | <p>Lesen Sie mit den TN die Namen. Machen Sie den TN deutlich, wo es Unterschiede gibt. Im Anschluss hören die TN den Hörtext und kreuzen den gehörten Namen an.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Namen sind so ausgewählt, dass für das Deutsche typische Endungen vorkommen. Die TN lernen hier z. B. /wecka/ = Wecker kennen. Auch häufige Differenzierungsschwierigkeiten zwischen /b/ und /w/ oder /a/ und /e/ werden aufgegriffen. Optische Differenzierung wie <i>d</i> und <i>b</i> findet sich bei den Namen <i>Wede</i> vs. <i>Weber</i>.</p> |
| 14 | Schon fertig? | | TN, die bereits fertig sind, buchstabieren einige selbst gewählte Nachnamen dieser Seite. |
| 15 | 21 | CD 1/14 | <p>Die TN lesen die Namen in der Liste. Dabei wiederholen sie die Reihenfolge des Alphabets und lernen gleichzeitig die Systematik von Namenslisten in alphabetischer Reihenfolge wie in Klassenbüchern, in Telefonbüchern und anderen alphabetischen Listen kennen.</p> <p>Im Anschluss hören die TN den Hörtext und kreuzen die Namen der Personen an, die im Kurs anwesend sind.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Namen werden zum Teil anders ausgesprochen, als im Deutschen üblich. Damit werden die TN im Alltag oft konfrontiert sein, das ist normal. Sicherlich stammen aber auch einige TN aus Ländern, in denen die Vornamen üblich sind. Lassen Sie die TN ihnen bekannte Namen vorlesen bzw. aussprechen. So wertschätzen Sie auch die Erstsprachen der TN. Für die Bearbeitung der Aufgabe lenken Sie das Augenmerk auf den Anfangsbuchstaben und zeigen Sie, dass die Namen in alphabetischer Reihenfolge notiert sind.</p> |
| 15 | 22 | | Die TN sollen allmählich an die Arbeit mit alphabetischen Listen herangeführt werden. Sammeln Sie die Nachnamen der TN an der Tafel. Bitten Sie einige TN die Namen der anderen zu erfragen, zu buchstabieren und an die Tafel zu schreiben. Sie können die TN auch ihren eigenen Namen anschreiben lassen. Markieren Sie dann jeweils den Anfangsbuchstaben. |
| 15 | 23 | | Die TN schreiben die Namen in der alphabetischen Reihenfolge ab. |
| 15 | Schon fertig? | | Die TN schreiben eine alphabetische Liste mit den Vornamen der TN im Kurs. |
| 16 | 24 | CD 1/15 | Die TN hören kurze Dialoge mit Reimen. Sie schreiben das gesuchte Wort auf. |
| 16 | 25 | CD 1/16 | <p>Bei dieser Übung hören die TN Reime. Es geht um das Unterscheiden eines Lautes. Die TN hören die Wörter und sprechen sie nach.</p> <p>Die phonologische Bewusstheit hat eine herausragende Rolle für den Schriftspracherwerb. Diese Fähigkeit muss bei den TN ausgebildet werden. Das Reimen unterstützt die Diskriminations- und Identifikationsfähigkeit.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Übungen zur Aussprache enthalten alltagsnahen und bekannten Wortschatz. Der Wortschatz ist dabei sehr reduziert, damit auch Lernende mit geringen mündlichen Deutschkenntnissen die Übungen praktizieren können.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------------------|--|
| 16 | 26 | CD 1/17 | <p>Bei dieser Übung hören die TN nur eines von zwei Reimwörtern und kreuzen das gehörte Wort an.</p> <p><i>Hinweis:</i> Einige Wörter kennen die TN noch nicht. Durch die Illustrationen werden sie semantisiert. Die TN können auch zu den anderen Reimpaaren Zeichnungen anfertigen. Dabei werden alle Wörter semantisiert.</p> <p>Zusatzaufgabe: Die TN zeichnen weitere Begriffe und finden in Partnerarbeit oder im Plenum Reimpaare, z. B. <i>Haus – Maus, Klasse – Tasse, Land – Sand.</i></p> <p>Trainingsbuch: S. 8/5, 6</p> |
| 16 | 27 | CD 1/18 | <p>Reimfangen: In spielerischen Übungen werden für Deutschlernende besondere phonetische Aspekte aktiv und unterhaltsam trainiert. Hier hören die TN ein Wort und laufen zum Reimwort. Sie können die TN sich als Gruppe bewegen lassen oder Sie lassen bei jedem Wort nur eine Person das Reimwort „fangen“.</p> <p>Trainingsbuch: S. 9/7, 8, 9</p> |
| 16 | Schon fertig? | | <p>Die TN schreiben die Wörter richtig. Der Buchstabensalat hilft, sich an die Schreibweise der Wörter zu erinnern.</p> |
| 17 | 28 | CD 1/19–20 | <p>Hören Sie mit den TN das erste Gespräch. Klären Sie, was die TN verstanden haben. Spielen Sie es ein weiteres Mal ab, und die TN ergänzen den Namen. Verfahren Sie mit dem zweiten Gespräch in gleicher Weise.</p> <p>Nach dem Ergänzen spielen Sie den Hörtext ein weiteres Mal ab, die TN können das Gehörte nachsprechen. Achten Sie dabei auf Aussprache und Intonation.</p> |
| 17 | 29 | | <p>Die TN lesen das Gespräch zu zweit in wechselnden Rollen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Geübte TN lesen den ersten Dialog, ungeübte TN lesen den zweiten Dialog.</p> <p>Trainingsbuch: S. 10f./10 (Lesetext)</p> |
| 17 | 30 | Karten mit Redemitteln | <p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: <i># Guten Tag./ Guten Abend. / Auf Wiedersehen.</i> <i># Ich heiße ... / Mein Name ist ...</i> <i># Wie schreibt man das? / Buchstabieren Sie bitte.</i></p> <p>Bei dieser Übung sollen die TN die Redemittel der Lektion anwenden. Verteilen Sie die Karten mit den Redemitteln. Die TN ziehen Karten und bauen daraus einen Dialog.</p> <p>Zusatzaufgabe: Die TN spielen ähnliche Dialoge. Sie spazieren in der Klasse, begrüßen eine Person und sagen, wie sie heißen, die/der andere fragt nach, weil sie/er den Namen nicht verstanden hat. Wiederholen Sie die Redemittel vor dem Klassenspaziergang an der Tafel.</p> <p>Trainingsbuch: S. 11/11, 12</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|------------|---|
| 18 | 31 | Wortkarten | <p>Lern-Stationen: In Band 2 wurde in die Methode Stationenlernen eingeführt. Richten Sie Gruppentische ein und verteilen Sie die Aufgabenstellung auf vier Tischen. Die TN lösen die Aufgaben an den jeweiligen Stationen und schreiben die Lösungen in ihr Heft bzw. auf das Stationen-Arbeitsblatt. Bereiten Sie auch eine Lösungsstation vor. Wenn die TN fertig sind, vergleichen sie ihre Lösung mit dem dort ausgelegten Lösungsblatt. Die TN sollten selbstständig Verbesserungen vornehmen.</p> <p>Lern-Stationen bedeuten eine Öffnung des Unterrichts: Die TN erfahren, dass nicht alle immer das Gleiche machen müssen und können die Aufgaben in ihrer individuellen Geschwindigkeit lösen. Sie können dem unterschiedlichen Lerntempo der TN Rechnung tragen, indem Sie die TN mindestens zwei Stationen bearbeiten lassen. Fortgeschrittene TN bearbeiten alle Stationen.</p> <p>Station 1: Die TN legen die Wörter in die alphabetische Reihenfolge und schreiben sie in ihr Heft. Station 2: Ein TN liest Wörter vor, die/der andere schreibt. Dann Wechsel. Station 3: Die TN legen die drei Sätze richtig und schreiben sie in ihr Heft. Station 4: Legen Sie mehrere Bildkarten auf den Tisch. Die TN schreiben die Wörter zu den entsprechenden Anfangsbuchstaben in ein Vokabelheft oder in eine ABC-Liste.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Erklären Sie die Aufgabenstellung und betreuen Sie die TN bei den Stationen. Nach und nach können die TN sehr selbstständig mit Stationen umgehen.</p> <p>Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion: Blättern Sie am Ende der Lektion mit allen TN zur Einstiegsseite der Lektion zurück und lassen Sie die TN noch einmal beschreiben, was sie sehen. Die TN können das Bild auch mit einzelnen Wörtern oder ganzen Sätzen beschriften.</p> <p>Trainingsbuch: S. 12</p> |

Lektion 18: In der Behörde

Buchstaben/Laute: sp ⇔ st

Redemittel: Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? / Wie ist Ihr Familienstand? – Ich bin ... / Was ist Ihr Wohnort/Herkunftsland? / Wie ist Ihre Passnummer? / Was sprechen Sie? – Ich spreche ...

Lernwortschatz: der Familienname, der Wohnort, die Staatsangehörigkeit, die Passnummer, der Familienstand, das Geschlecht, die Sprachkenntnisse; ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet; männlich, weiblich, divers

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|--|
| 19 | 1 | | Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg und zur Aktivierung des Vorwissens der TN gedacht. Lassen Sie die TN mit guten Deutschkenntnissen beginnen, das Bild zu beschreiben. TN mit geringen Deutschkenntnissen sagen einzelne Wörter, die sie kennen und benennen z. B. die Gegenstände auf dem Tisch (Wiederholung Band 2, Lektion 9). Weitere Fragen könnten sein: <i>Wo ist die Frau? Was macht sie?</i> Im Hintergrund des Bildes sind verschiedene Flaggen und die Weltkarte zu sehen. Die TN können verschiedene Länder benennen. Regen Sie die TN an, über ihre Herkunftsländer und -sprachen zu sprechen und darüber, welche Länder sie kennen (Familie, Aufenthalt etc.). |
| 19 | 2 | CD 1/21 | Führen Sie das Gespräch nach und nach zurück zum Bild und auf die Sprechblasen. Fragen Sie: <i>Was fragt der Mann?</i> Dies fokussiert das Gespräch auf die Redemittel der Lektion. Die TN vermuten, was der Mann die Frau fragt und was die Frau antwortet. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach. |
| 19 | 3 | | Im Hintergrund des Bildes sind verschiedene Flaggen und die Weltkarte zu sehen. Die TN suchen Länder und Flaggen im Bild. Wenn noch nicht bei Aufgabe 1 geschehen, können die TN an dieser Stelle auch über ihre Herkunftsländer und Sprachen sprechen. Es geht weniger darum, dass alle TN alle auf dem Bild vorkommenden Flaggen und Länder lernen, als dass ein Gespräch über Länder geführt wird. Jeder TN sollte die Frage nach Herkunft und Staatsangehörigkeit für sich selbst beantworten können. Das Bild zeigt folgende Flaggen: v. l. n. r.: Somalia, Afghanistan, Schweiz, Irak, Österreich, Deutschland. Ergänzen Sie weitere, für Ihren Kurs relevante Länder. |
| 19 | Schon fertig? | | Die TN lesen die Wörter und suchen die entsprechenden Objekte auf dem Bild. Sie kreuzen an, was sie im Bild finden können. |
| 20 | 4 | CD 1/22 | Der Wortschatz der Lektion wird über das Formular eingeführt. Die TN hören die Wörter und sprechen sie nach. Als Hilfestellung zur Aussprache zeichnen die TN die Silbenbögen ein. Das erleichtert das Erlesen von langen Wörtern. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|------------|--|
| 20 | 5 | | <p>Diese Aktivität unterstützt die TN bei der Aussprache von schwierigen mehrsilbigen Wörtern. Die Wörter werden silbenweise segmentiert und Silbe für Silbe aufgearbeitet. Sprechen Sie die erste Silbe vor (z. B. <i>ver</i>) und werfen Sie den Ball, während Sie die Silbe aussprechen, zu einer/einem TN. Nutzen Sie den Schwung des Balls für die Aussprache der Silbe. Nun wirft die/der TN den Ball zu einer weiteren Person und spricht die Silbe (<i>ver</i>) aus. Jeder TN muss mindestens einmal die Silbe gesprochen haben. Der Ball wird immer schneller von Person zu Person geworfen. Nun erweitern Sie um die zweite Silbe (<i>verhei</i>) und führen die Übung so weiter, bis die TN das ganze Wort gesprochen haben. Nach und nach sprechen die TN alle Wörter aus Aufgabe 4 in gleicher Weise aus.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Manche TN brauchen viel Übung, um zur richtigen Aussprache zu gelangen. Diese Übung können Sie immer wieder zur Wiederholung von Wortschatz einsetzen.</p> |
| 20 | 6 | | <p>Die TN lesen den Text und füllen das Formular in Aufgabe 4 aus.</p> <p>Binnendifferenzierung: TN, die bereits fertig sind, schreiben ihr Ergebnis an die Tafel. So können Sie im Kurs vergleichen.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Trainieren Sie mit den TN Lesestrategien. Achten Sie z. B. darauf, dass die TN Texte selbst mitlesen, wenn laut vorgelesen wird. Sie können z. B. mit dem Bleistift oder mit dem Finger mitgehen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 13/1, 2</p> |
| 21 | 7 | CD 1/23–24 | Die TN hören die Dialoge und füllen die Formulare aus. |
| 21 | 8 | | <p>Die TN lesen die Kärtchen und ordnen den Wörtern jeweils zwei Fragen zu. <i>Staatsangehörigkeit</i> wird nur eine Frage zugeordnet.</p> <p><i>Hinweis:</i> Bei dieser Aufgabe geht es um Variationsmöglichkeiten im Deutschen. Die TN haben mehrere Möglichkeiten, nach Informationen zur Person zu fragen.</p> |
| 21 | 9 | | Die TN arbeiten zu dritt und trainieren die Redemittel von Aufgabe 8. Ein TN zeigt auf ein Kärtchen und liest vor, z. B. <i>Woher kommen Sie?</i> Die anderen beiden TN zeigen das jeweils passende Kärtchen und lesen vor. |
| 22 | 10 | | <p>Die TN lesen den Wortschatz zu Ländern und Sprachen. Klären Sie die Lage der Länder auf der Karte. Die TN schreiben die jeweiligen Sprachen zu den Ländern auf die Schreiblinie. Wenn nicht alle Herkunftsländer der TN vertreten sind, schreiben Sie die weiteren Länder mit den entsprechenden Sprachen an die Tafel. Bringen Sie eine Weltkarte, einen Globus oder einen Atlas mit in den Kurs. Die TN suchen ihre Herkunftsländer und die im Kurs vertretenen Länder und lernen so das Konzept von Karten kennen.</p> <p><i>Hinweis:</i> In manchen Ländern wird mehr als eine Sprache gesprochen.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Einige TN werden Schwierigkeiten haben, überhaupt Karten zu lesen. Sie kennen die Abstraktion der Ländergrenzen nicht. Vielleicht können Sie weitere Landkarten mitbringen, in denen auch Städte von Herkunftsländern Ihrer TN abgebildet sind. So können die TN eher einen Bezug herstellen.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|------------|---|
| 22 | 11 | CD 1/25–27 | Die TN hören Gespräche mit der Frage nach Herkunftsländern sowie nach Sprachen und schreiben diese auf. Trainingsbuch: S. 13/3 |
| 22 | 12 | | Nun ergänzen die TN die Sätze: <i>Ich komme aus ... Ich spreche ...</i> mit ihrem Herkunftsland und mit ihrer Herkunftssprache und ggf. weiteren Sprachen. <i>Hinweis:</i> Helfen Sie den TN, die Sätze korrekt zu schreiben, ggf. mit Artikel vor dem Land. Trainingsbuch: S. 14/4 |
| 23 | 13 | | In Lektion 16 haben die TN bereits die Verbkonjugation kennengelernt. Hier wird sie anhand der Verben <i>kommen</i> und <i>sprechen</i> wiederholt. Die TN lesen das Verb <i>kommen</i> im Infinitiv und in den konjugierten Formen. Bei <i>sprechen</i> und <i>heißen</i> ergänzen sie die Verbendungen, indem sie sich am Verb <i>kommen</i> orientieren. <i>Hinweis:</i> Machen Sie die TN auf die Vokalumformung in <i>sprechen</i> bei <i>du</i> und <i>er/es/sie</i> aufmerksam. Zusatzaufgabe: Ballspiel zur Verbkonjugation: Ein TN hat den Ball in der Hand und sagt ein Verb in der 1. Person Singular, z. B. <i>ich komme</i> . Der Ball wird weitergeworfen und der nächste TN sagt das Verb in der 2. Person: <i>Du kommst</i> . usw. |
| 23 | 14 | | Sammeln Sie im Kurs auch weitere Länder, die für Ihre Gruppe relevant sind, z. B. Länder, die die TN kennen, in denen sie schon gelebt haben, in denen sie Verwandte oder Freunde haben. Lassen Sie die TN die Länder an die Tafel schreiben bzw. helfen Sie ihnen beim Schreiben. Fragen Sie, welche Sprachen die TN sprechen bzw. welche Sprachen in den gesammelten Ländern gesprochen werden und schreiben Sie die Antworten gemeinsam in Form eines Assoziogramms an die Tafel. |
| 23 | 15 | | Zählen Sie nun, wie viele Personen aus den Ländern kommen und wie viele Personen die Sprachen sprechen, die an der Tafel gesammelt wurden. Zusatzaufgabe: Singen Sie das Lied: <i>Tut tut tut, die Eisenbahn</i> . Setzen Sie Ländernamen ein, wohin die Reise gehen soll, z. B. <i>Tut tut tut, die Eisenbahn, wer will mit nach Deutschland fahren, alleine fahren möchte ich nicht, dann nehme ich gern Ahmet mit</i> . Texte und Videos finden Sie im Internet. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|---|
| 23 | 16 | | <p>Die TN sehen die Bilder an und fragen: <i>Wie heißt das auf Deutsch? Wie heißt das auf Türkisch/Englisch/...?</i> Die anderen TN antworten, wie das Wort in anderen Sprachen heißt. Sie können die TN auch bitten, falls sie in ihrer Ausgangssprache schreiben können, das Wort an die Tafel zu schreiben.</p> <p> Tipp aus der Praxis: Diese Redemittel können Sie auch zwischendurch immer wieder verwenden: Wenn Sie neuen Wortschatz einführen, fragen sich die TN gegenseitig nach Übersetzungen, Aussprache, Schreibweise etc. Es kann auch das Redemittel: <i>Ich weiß es nicht.</i> geübt werden.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die TN lernen hier nebenbei eine Sprachlernstrategie: Sie fragen, wie ein Gegenstand auf Deutsch bzw. in einer anderen Sprache heißt. So wird nicht nur der deutsche Wortschatz erweitert und wiederholt, sondern auch die Herkunftssprache der TN einbezogen, was zur Motivation beiträgt.</p> |
| 24 | 17 | | <p>Die TN schreiben die konjugierte Form der Verben in die Tabelle. Gestalten Sie daraufhin zusammen ein Plakat, das Sie im Klassenraum aufhängen. So haben die TN die Konjugation der Verben vor Augen, und Sie können im Unterricht immer wieder darauf verweisen. Die TN kontrollieren ihre Ergebnisse im Kursbuch mit dem Plakat und korrigieren gegebenenfalls.</p> <p>Zusatzaufgabe: Schreiben Sie je ein Personalpronomen und verschiedene bereits bekannte Verben (Infinitiv oder Verbstamm) auf je ein Papier. Wählen Sie je zwei Blätter aus und zeigen Sie den TN ein Personalpronomen und ein Verb, z. B. <i>ich</i> und <i>heißen</i>. Die TN sagen die gebeugte Form des Verbs: <i>ich heiße</i>. Als Hilfestellung können sie dabei die Grammatikübersicht benutzen. Nutzen Sie auch den Personalpronomen-Würfel in den Kopiervorlagen des Lehrwerkservice.</p> <p>Trainingsbuch: S. 14/5</p> |
| 24 | Schon fertig? | | Die TN konjugieren die Verben in ihrem Heft. |
| 24 | 18 | CD 1/28–30 | Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören die konjugierten Verben aus der Tabelle und sprechen sie nach. |
| 23 | 19 | CD 1/31 | Hördiktat: Die TN hören die konjugierten Verben und ergänzen das Pronomen und die richtige Verbendung. Das schult das konzentrierte Hören und auch das Achtgeben auf die Endung, die im Gesprochenen oft „verschluckt“ wird und für viele Deutschlernende nicht hörbar ist. |
| 24 | 20 | CD 1/32 | <p>Die TN hören die Verben und sprechen sie nach. Hier geht es um die betonte und unbetonte Silbe. Viele Wörter im Deutschen, wie hier die Verben, sind auf der ersten Silbe betont und auf der zweiten unbetont.</p> <p><i>Hinweis:</i> Bei dieser Übung ist der Wortakzent markiert. Das hilft den TN bei der richtigen Aussprache. Lautes bzw. leises Klatschen verstärkt den Wortakzent akustisch.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|---|
| 24 | 21 | CD 1/33 | <p>Bei dieser Übung geht es um das Unterscheiden zwischen den Lauten /sp/ und /st/. Die TN hören die Wörter und ergänzen die passende Buchstabenverbindung. Dann hören sie die Wörter noch einmal und sprechen sie nach.</p> <p>Zusatzaufgabe: Lassen Sie TN, die noch Schwierigkeiten mit der Aussprache von /st/ und /sp/ haben, die Aufgaben in Band 2 Lektion 9 (S. 11 und 12) und Lektion 16 (S. 80) wiederholen. Sie können die Hörtexte anhören und nachsprechen lassen. Sie können die Sätze vorlesen und nachlesen lassen. Auch das Aussprachevideo zum /st/ kann zur Wiederholung eingesetzt werden.</p> |
| 25 | 22 | | <p>Die TN lesen den Text und ergänzen die fehlenden Wörter. Korrigieren Sie im Plenum und prüfen Sie anschließend das Leseverstehen, indem Sie die TN nach dem Namen, der Herkunft und den Sprachen der vorgestellten Person fragen. Die TN nehmen sich diesen Text als Beispiel und schreiben in der Ich-Form Sätze über sich.</p> |
| 25 | 23 | | <p>Analog zu Aufgabe 22 ergänzen die TN die fehlenden Wörter und schreiben Sätze in der Wir-Form.</p> |
| 25 | 24 | | <p>Die TN nehmen die Informationen aus den beiden oberen Texten und formen den Text in die 3. Person Singular und Plural um.</p> <p>Trainingsbuch: S. 14/6</p> |
| 26 | 25 | | <p>Spielen Sie Pantomime. Ein TN spielt eine Tätigkeit. Die anderen raten.</p> <p>Variante: Sie können auch eine Massenpantomime machen. Ein bis zwei TN schauen in die Gruppe und alle anderen TN zeigen eine Tätigkeit. Die beiden TN müssen raten.</p> |
| 26 | 26 | | <p>Diese Übung ist eine Wiederholung der W-Fragen: Hier sind alle Fragewörter zusammengestellt, die bereits gelernt wurden. Die TN ordnen die Fragewörter den Fragen zu.</p> <p>Variante: Kopieren Sie das Fragepuzzle und geben Sie Ihren TN je einen Frageteil. Die TN gehen im Kursraum herum und suchen ihre Partnerin / ihren Partner mit dem passenden Gegenstück. Haben sich zwei Partner gefunden, lesen sie die Frage vor und die anderen TN antworten. Im Anschluss lösen die TN die Aufgabe im Buch.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|--|
| 26 | 27 | | <p>Die TN sammeln weitere Fragen. Sie können im Buch (auch in Band 1 und 2) blättern und Fragen, die in den vorherigen Lektionen behandelt wurden, in ihr Heft schreiben, z. B. <i>Wie geht es Ihnen? Was sind Sie von Beruf? Was kostet das? Wie viel Uhr ist es? Wie alt sind Sie?</i></p> <p>Zusatzaufgabe: Speed-Dating (Reißverschluss): Die TN bilden zwei Reihen und setzen sich gegenüber. Jeder TN hat eine Partnerin / einen Partner. Schreiben sie nun 5 Fragen an die Tafel, z. B. <i>Wie alt sind Sie? Was sind Sie von Beruf? Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Woher kommen Sie? Was sprechen Sie? Was essen Sie gern? Was trinken Sie gern? Wie fahren Sie zum Kurs?</i></p> <p>Die TN fragen mind. eine Frage, die Partnerin / der Partner antwortet und fragt zurück. Dann ist Partnerwechsel. Dazu rücken die TN aus einer Reihe einen Platz weiter. Nun hat jeder einen neuen Gesprächspartner und stellt wieder eine Frage. Das wird so lange wiederholt, bis alle TN aus der einen Reihe mit allen TN aus der anderen Reihe gesprochen haben.</p> |
| 26 | Schon fertig? | | <p>TN, die schon fertig sind, schreiben Antworten zu den Fragen.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Als Hilfe zur Beantwortung der Fragen können Sie die TN auf den Steckbrief „Das bin ich“ hinweisen. Dort haben die TN Sätze wie <i>Ich heiße ... Ich wohne ...</i> geschrieben.</p> |
| 26 | 28 | | <p>Die TN arbeiten in Kleingruppen oder Partnerarbeit zusammen und würfeln mit einem Fragewort-Würfel. Mit dem gewürfelten Fragewort bilden sie eine Frage, die anderen antworten. Die TN können die in Aufgabe 26 und 27 behandelten Fragen reproduzieren, oder sie finden weitere Fragen, je nach Sprachvermögen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 15/7, 8, 9</p> |
| 27 | 29 | CD 1/34–36 | <p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: <i># Woher kommen Sie? Was sprechen Sie? Wie ist Ihre Staatsangehörigkeit? Wie ist Ihre Passnummer? Wie ist Ihr Familienstand?</i></p> <p>Die TN hören drei Situationen und kreuzen das passende Foto an. Diese Aufgabe dient als Vorentlastung für die folgenden Aufgaben.</p> |
| 27 | 30 | CD 1/34 | <p>Die TN hören das erste Gespräch und füllen das Formular aus. Spielen Sie den Hörtext ein zweites Mal ab, und die TN vergewissern sich, ob sie das Formular richtig ausgefüllt haben bzw. nehmen Verbesserungen vor. Dann kontrollieren Sie im Plenum, ob das Formular richtig ausgefüllt wurde, und die TN verbessern. Spielen Sie das Gespräch nochmals ab, die TN konzentrieren sich dann auf die Fragen. Diese Aufgabe ähnelt dem Prüfungsformat.</p> <p>Zusatzaufgabe: Die TN sprechen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner über die aufgeschriebenen Daten und fragen: <i>Wie heißt die Person? Wie ist die Staatsangehörigkeit? ...</i> Die Partnerin / Der Partner antwortet.</p> |
| 27 | 31 | CD 1/35 | Die TN hören das zweite Gespräch und kreuzen die richtigen Antworten an. |
| 27 | 32 | CD 1/36 | <p>Die TN hören das dritte Gespräch und ergänzen die Sätze.</p> <p>Trainingsbuch: S. 16f./10 (Lesetext)</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 28 | 33 | | Bei dieser Übung sollen die TN das Gelernte anwenden. Die TN schreiben die fehlenden Verben in konjugierter Form in die Lücken. |
| 28 | 34 | | Die TN lesen die Fragen und Antworten und ordnen den Fragen die passenden Antworten zu. Trainingsbuch: S. 17/11, 12, 13 |
| 28 | Schon fertig? | | Die TN, die schon fertig sind, beschriften das Bild auf Seite 19. Geübte TN können bereits zur Situation passende Sätze schreiben. |
| 28 | 35 | | Die TN befragen ihre Partnerin / ihren Partner. Als Hilfsmittel steht die Wörterliste rechts zur Verfügung. Die TN können das Interview auf dem Handy aufnehmen und sich danach selbst noch einmal hören. So können Aussprache- und Grammatikfehler wahrnehmbar gemacht werden und durch weitere Trainings geübt werden. Variante: Steckbrief in 3 Phasen: 1. In Einzelarbeit: Die TN füllen den Steckbrief aus 2. In Dreiergruppen: Die TN befragen sich gegenseitig zu den Punkten im Steckbrief. 3. Im Plenum: Jedes Gruppenmitglied stellt eine andere Person aus der Gruppe vor. Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion: Gehen Sie am Ende der Lektion noch einmal gemeinsam mit Ihren TN durch die Lektion. Die TN sollen die Aufgaben ankreuzen, die sie gut finden, die sie einfach fanden. Diese Aufgaben können Sie für das selbstständige Arbeiten zum Wiederholen einsetzen. Sprechen Sie auch darüber, was schwer fiel, sodass Sie dies ggf. noch einmal erklären oder von einem TN erklären lassen können. Trainingsbuch: S. 18 <i>Hinweis zum Lernwortschatz im Trainingsbuch:</i> Die Pausen zwischen den Wörtern sind relativ lang. Geübten TN können Sie empfehlen, die Wörter immer zweimal nachzusprechen. |

Lektion 19: Durch das Jahr

Buchstaben/Laute: e ⇔ i; u ⇔ o

Redemittel: Wann haben Sie Geburtstag? – Ich habe am ... Geburtstag.

Wie viel Uhr ist es? – Es ist ...

Lernwortschatz: die Monate, der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter; die Blume, der Garten, der Kalender, die Tür

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|--|
| 29 | 1 | | Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg und zur Aktivierung des Vorwissens der TN gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben, wo sich die beiden Personen befinden (in einem Büro) und was sie dort machen (den Kalender mit Geburtstagen und Terminen ausfüllen). Zusatzaufgabe: Lassen Sie die TN Fragen zur Einstiegsillustration stellen, z. B. <i>Wie alt sind die Personen? Wo sind die Personen? Was machen sie?</i> Korrigieren Sie die Fragen bei Bedarf. Die TN können die Fragen auch gern an die Tafel schreiben. Lassen Sie sie dann von den anderen TN beantworten. |
| 29 | 2 | CD 1/37 | Führen Sie das Gespräch nach und nach auf die Sprechblasen. Fragen Sie die TN: <i>Was fragt die Frau? Was sagt der Mann?</i> Dies fokussiert das Gespräch auf die Redemittel der Lektion. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach. |
| 29 | 3 | | Die TN suchen die Monatsnamen im Bild. Sie können auch Gegenstände benennen, wenn ihnen die Wörter bereits bekannt sind (z. B. <i>Kalender, Stift, Papier, Hose, Hemd, ...</i>). |
| 29 | 4 | | Die TN suchen die Jahreszeiten im Bild. |
| 30 | 5 | CD 1/38 | Die TN hören den Wortschatz zu den Monatsnamen und sprechen ihn nach. Die betonte Silbe ist fett markiert. Lassen Sie die TN beim Nachsprechen mitklatschen, wobei bei der betonten Silbe besonders laut oder überhaupt nur die betonte Silbe geklatscht wird. Semantisieren Sie die Wörter. Dazu können Sie z. B. einen Jahreskalender mitbringen und die Monatsnamen darauf durchnummerieren (lassen). |
| 30 | 6 | | Die TN schreiben nun einige Monatsnamen. |
| 30 | 7 | | Die TN lesen die Jahreszeiten und schreiben die Wörter zu den passenden Bäumen. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 30 | 8 | | <p>Nun werden die Jahreszeiten mit den Monaten verbunden. Die TN schreiben die passenden Monate zu den Jahreszeiten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Lassen Sie die TN die Wörter mit unterschiedlicher Emotionalität sprechen. Die TN hören und raten, welche Emotion gemeint ist. Schauen Sie auch das Aussprachevideo an.</p> <p>Zusatzaufgabe: Zum Einprägen der Monatsnamen gibt es einige Lieder. Singen Sie z. B. mit den TN das Jahreszeitenlied: <i>Die Jahresuhr</i> oder <i>Es war eine Mutter</i>. Das rhythmische und melodiose Singen/Sprechen bietet einen emotionalen Zugang und hilft, sich die Reihenfolge der Monate einzuprägen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 19/1</p> |
| 30 | Schon fertig? | | Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben. |
| 31 | 9 | CD 1/39 | <p>Die TN hören die Ordinalzahlen und sprechen sie nach.</p> <p><i>Hinweis:</i> Lassen Sie die TN die Zahlen in unterschiedlicher Geschwindigkeit sprechen. So schleifen sie sich besser ein.</p> <p>Trainingsbuch: S. 19/2, 3</p> |
| 31 | 10 | CD 1/40 | <p>Die TN lesen die Fragen und Antworten leise. Anschließend hören die TN die kurzen Dialoge und ordnen die richtigen Daten zu. Vergleichen Sie dann gemeinsam. Die TN hören die Dialoge noch einmal und sprechen nach.</p> <p>Zusatzaufgabe: Es gibt internationale Geburtstaglieder, z. B. <i>Zum Geburtstag viel Glück (Happy Birthday to you, ...)</i>. Singen Sie in verschiedenen Sprachen.</p> |
| 31 | 11 | | <p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: <i># Wann haben Sie Geburtstag? – Ich habe im September/... Geburtstag.</i></p> <p>Die TN schreiben ihren Geburtstag auf. Dann fragen sich die TN auf einem Kursspaziergang gegenseitig, wann sie Geburtstag haben und geben die Antwort.</p> <p>Sammeln Sie anschließend gemeinsam an der Tafel, in welchen Monaten die TN Geburtstag haben. Fragen Sie die TN: <i>Wann hat Ibrahim Geburtstag?</i> Ein TN (nicht Ibrahim) antwortet. So üben die TN, sich erfragte Informationen zu merken und in der 3. Person Singular wiederzugeben. Machen Sie bei den jeweiligen Monaten Striche und zählen Sie anschließend die Anzahl zusammen, sodass eine kleine Kursstatistik entsteht (z. B. <i>Im Januar haben zwei TN Geburtstag.</i> usw.).</p> <p>Binnendifferenzierung: Die fortgeschrittenen TN schreiben die Antwort auf die Frage nach dem Geburtstag mit Ordinalzahl, z. B. „am dritten März.“</p> <p>Trainingsbuch: S. 20/4</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|---|
| 32 | 12 | CD 1/41 | <p>Die Uhrzeit wurde bereits in Band 1, Lektion 4 mit vollen Stunden eingeführt und in Band 2, Lektion 12 um die digitale Uhrzeitangabe erweitert. Bei dieser Aufgabe wird die Angabe von vollen und halben Stunden gelernt. Die TN hören den Dialog und sprechen nach.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Wiederholen Sie ab und zu Übungen aus vorherigen Lektionen. So können die TN ihre Kenntnisse wieder auffrischen und festigen. Vielleicht bemerken einige TN einen Lernfortschritt, wenn sie Übungen beim Wiederholen als einfacher empfinden.</p> <p>Empfehlung zum Thema <i>Uhrzeit</i>: Band 1, Lektion 4, Seite 50 und 51; Band 2, Lektion 12, Seite 45. Sie können nun auch digitale mit analogen Uhrzeitangaben mischen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Digitale Uhrzeiten können mit Doppel- oder einfachem Punkt zwischen Stunden- und Minutenangabe notiert werden. Band 3 zeigt beide Varianten, damit sich die TN an beide Schreibweisen gewöhnen.</p> |
| 32 | 13 | | Die TN lesen die Uhrzeiten und zeichnen die Zeiger ein. |
| 32 | 14 | | Die TN lesen die Uhrzeit an der Uhr ab und schreiben einen Satz zur Uhrzeit. |
| 32 | 15 | CD 1/42 | <p>Die TN hören die beiden Dialoge und lesen sie. Im Anschluss können die Dialoge in verteilten Rollen gelesen werden. Regen Sie Ihre TN zu schauspielerischen Leistungen an. Versuchen Sie durch Requisiten (z. B. Telefon, Jacke, Regenschirm etc.) die Dialoge authentisch wirken zu lassen.</p> <p>Zusatzaufgabe: Geben Sie den TN als Hausaufgabe, dass sie nach dem Kurs drei Personen nach der Uhrzeit fragen sollen. Das regt dazu an, mit Deutschsprachigen in Kontakt zu kommen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 20/5</p> |
| 33 | 16 | | <p>Die TN lesen den Text.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Als Vorübung für diese Aufgabe können Sie die TN das Foto bei Aufgabe 16 beschreiben lassen. Fragen Sie: <i>Was sehen Sie? Was hat der Mann in der Hand?</i> Das hilft ungeübten TN, den Kontext zu verstehen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Zahl 365 geht über den Hunderterraum hinaus und ist insofern ein Vorgriff auf später. Fragen Sie, ob jemand die Zahl versteht und lesen kann. Ermuntern Sie die TN, sich gegenseitig zu helfen. Die TN üben dabei Strategien, mit Unbekanntem umzugehen. Die Zahl als „drei-sechs-fünf“ zu lesen, wäre auch eine Strategie, damit umzugehen.</p> |
| 33 | 17 | | <p>Die TN beantworten die Fragen zum Text.</p> <p>Binnendifferenzierung: Ungeübte TN schreiben die entsprechenden Zahlen als Antwort zu den Fragen ins Heft, Geübte antworten in ganzen Sätzen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 20/6</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|--|--|
| 33 | 18 | Evtl. Kalender | <p>Regen Sie ein Gespräch über internationale Feiertage an. Die TN berichten von ihren Herkunftsländern. Vergleichen Sie die Feiertage.</p> <p>Zusatzaufgabe: Bringen Sie einen Kalender mit in den Unterricht oder bitten Sie die TN, Kalender mitzubringen. Dabei sollen die TN verschiedene Kalenderarten kennenlernen, z. B. welche mit Wochenübersicht, Monatsübersicht, ... Lassen Sie die TN die Feiertage in Deutschland suchen, z. B. Weihnachten am 25./26. Dezember oder Neujahr am 1. Januar.</p> |
| 33 | 19 | Evtl. Kalender, Papier, Schere, Stifte | <p>Basteln Sie mit dem Kurs einen Kalender. Teilen Sie dazu 12 Gruppen ein, die je ein Kalenderblatt (einen Monat) gestalten. Somit wiederholen die TN die Wochentage, die Monate, die Zahlen. Sprechen Sie im Anschluss über den Kalender, über Geburtstage und über internationale Feiertage. Lassen Sie die TN Geburtstage und Feiertage im Kalender ergänzen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Arbeit in kleinen Gruppen bietet viele Vorteile. So können die TN zu einem thematischen Kontext arbeiten, jeder kann in seinem Tempo arbeiten und seine Fähigkeiten zur Gestaltung des Kalenders einbringen. Am Ende wird ein gemeinsames Produkt erstellt, welches im Kurs aufgehängt werden kann. Der praktische Nutzen ist einsehbar, was die Motivation und den Lernerfolg steigert.</p> |
| 34 | 20 | CD 1/43–44 | <p>Diese Übung dient der Differenzierung von kurzen und langen Vokalen. Die TN hören die ersten Wörter mit /e/ und sprechen sie nach. Die kurzen und langen Vokale sind markiert, sodass sich die TN daran orientieren können, ob sie den Vokal kurz oder lang aussprechen. Unterstützen Sie dies mit einer Handgeste: Für kurze Vokale wird die Hand ruckartig bewegt, für lange Vokale wird die Hand von links nach rechts gezogen. Nutzen Sie auch das Aussprachevideo. Verfahren Sie mit der zweiten Zeile bei den Wörter mit /i/ in gleicher Weise.</p> <p>Tipp aus der Praxis: In einigen Ausgangssprachen Ihrer TN gibt es andere Vokale als im Deutschen. So gibt es z. B. im Arabischen keine Unterscheidung zwischen /e/ und /i/. Arabischsprachige TN werden zu Beginn den Unterschied nicht hören. Wiederholen Sie diese Übung nach ein paar Tagen, oder diktieren Sie z. B. Minimalpaare: <i>Winter – Wetter, wir – wer, bitten – Betten, Igel – Esel, ...</i></p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|---|---|
| 34 | 21 | CD 1/45–46 | <p>Die TN hören die Wörter mit /u/ und /o/. Verfahren Sie in gleicher Weise wie in Aufgabe 20.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Die gängige Abfolge bei Ausspracheübungen ist: Hören, Markieren, Hören und Vergleichen, den Laut anbahnen, Nachsprechen, gelenktes Sprechen, freies Sprechen. Wenn die TN die Wörter gehört haben, verdeutlichen Sie die Länge der Vokale durch Übertreibung, indem Sie die Vokale besonders kurz bzw. besonders lang aussprechen. Verwenden Sie wieder die Handgesten (vgl. Aufgabe 20) oder machen Sie dazu im Stehen einen großen oder einen kleinen Schritt. Es bietet sich auch an, die Übungen zum Nachsprechen im Stehen zu machen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die Kurse sind nicht immer homogen, die verschiedenen Lernenden bringen interferenzbedingte Ausspracheschwierigkeiten mit. In Band 3 werden häufige Ausspracheschwierigkeiten thematisiert und trainiert. Die zusätzlichen Aussprachevideos zu einzelnen Phänomenen geben den TN die Möglichkeit, die Aussprache im Selbststudium weiter zu üben. Wichtig ist, dass die lautliche Realisierung des Deutschen im situativen Kontext beherrscht wird. Deswegen sind die phonetischen Übungen in Themen eingebettet. Die deutsche Aussprache wird anhand von alltagsrelevantem Wortschatz geübt.</p> |
| 34 | 22 | Bildkarten, Buchstabenkarten (e, i, u, o) | <p>Nehmen Sie die Bildkarten zum Wortschatz in Aufgabe 22 zur Hand. Die TN haben die Buchstabenkarten (erst e und i, später u und o) vor sich liegen. Zeigen Sie eine Bildkarte hoch. Die TN zeigen den Vokal, der in dem Wort auf der betonten Silbe liegt. Wenn die TN die Aufgabenstellung verstanden haben, können Sie sie auch in Kleingruppen arbeiten lassen.</p> |
| 34 | 23 | CD 1/47–50 | <p>Diese Übung dient der Differenzierung der Vokale. Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob sie /e/ oder /i/, /u/ oder /o/ gehört haben und ergänzen den entsprechenden Buchstaben.</p> <p>Zusatzaufgabe: Üben Sie die Vokale über das Lied <i>Drei Chinesen mit dem Kontrabass</i>. Singen Sie mit den TN das Lied und ändern Sie bei jeder Strophe die Vokale. Texte und Videos zum Lied finden Sie im Internet.</p> <p>Trainingsbuch: S. 21/7, 8</p> |
| 34 | Schon fertig? | | <p>Die TN schreiben die Wörter aus Aufgabe 22 mit Artikel.</p> |
| 35 | 24 | | <p>Lesen Sie mit den TN gemeinsam die Sätze. Fragen Sie nach einzelnen Wörtern, ob die TN sie kennen, z. B. nach <i>Haus, Dach, Tür, Garten, ...</i> Einige Wörter sind unbekannt, z. B. <i>die Tür, der Garten, die Blumen</i>. Semantisieren Sie diese Wörter, z. B. indem Sie oder ein TN ein Bild an die Tafel zeichnen/zeichnet. Die TN lesen die Sätze nun eigenständig und malen das Bild weiter. Dabei können sie die Sätze abhaken, die sie malerisch umgesetzt haben. Das hilft, die Orientierung im Text zu behalten. Vergleichen Sie dann gemeinsam die entstandenen Bilder.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Nutzen Sie Lesetexte um die Leseflüssigkeit zu trainieren. Setzen Sie eine/n geübte/n und eine/n ungeübte/n Leserin /Leser in Partnerarbeit zusammen. Lassen Sie die TN zu zweit den Text laut lesen. Der ungeübte Leser passt die Geschwindigkeit an den geübten Leser an.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|------------|---|
| 35 | 25 | | <p>Das Verb steht im Deutschen im Aussagesatz an 2. Position. Das ist in den meisten Sprachen nicht zwingend notwendig. Die TN finden in dieser Übung Sätze, die durch Temporalangaben erweitert werden. Dabei ändert sich die Position des Subjekts. Die TN lesen die Sätze und markieren das Verb.</p> <p><i>Hinweis:</i> Der Grammatikkasten zeigt die Position des Verbs im Satz.</p> |
| 35 | 26 | | <p>Die TN überlegen, welche Tätigkeiten sie in welcher Jahreszeit gern machen und schreiben dazu Sätze. Lesen Sie die Sätze und korrigieren Sie bei Bedarf. Die TN übertragen nun diese Sätze auf Kärtchen, das Verbkärtchen hebt sich farblich von den anderen Kärtchen ab. Die TN geben die Kärtchen der Partnerin / dem Partner, die/der den Satz wieder in die richtige Reihenfolge legt. Mit dieser Aufgabe wird die Umstellung der Wörter visualisiert und begreifbar gemacht. Die TN achten dabei auf die Position des Verbs. Die gelegten und ggf. korrigierten Sätze schreiben die TN ins Heft.</p> <p><i>Hinweis:</i> Achten Sie darauf, dass auch die Karte mit dem Punkt verwendet wird. Die TN sollen verstehen, dass jeder Satz mit einem Punkt (oder einem Frage- oder Ausrufezeichen) aufhört und man daran die Satzgrenzen erkennt.</p> <p>Binnendifferenzierung: Geübte TN schreiben zwei Varianten von jedem Satz, ungeübte TN schreiben nur eine Variante. Ungeübte TN können auch die Sätze aus der Kopiervorlage erhalten.</p> |
| 36 | 27 | | <p>Die TN sehen sich den Terminkalender an. Fragen Sie: <i>Was macht Frau Hinze am 18. Juni? Wann geht sie ins Kino? ...</i> Die TN antworten. Dann lesen die TN die Nachrichten, die Simone Hinze erhalten hat. Fragen Sie im Anschluss: <i>Hat sie Zeit?</i></p> <p>Tipp aus der Praxis: Wiederholen Sie mit den TN die Redemittel aus Band 2, Lektion 12: <i>Wann haben Sie Zeit?</i> Sie können die Dialoge auf Seite 47 wiederholt hören, die TN sollten die Wendungen als Chunks automatisieren.</p> |
| 36 | 28 | | <p>Die TN beantworten die Nachrichten. Sie lesen die Sätze und ordnen sie Antwort 1 oder Antwort 2 zu. Dabei müssen sie auch auf die richtige Reihenfolge achten.</p> <p>Binnendifferenzierung: Geübte TN schreiben die Antworten ohne Hilfestellung. Für ungeübte TN können Sie die Sätze markieren, die für Antwort 1 benötigt werden. Alle anderen Sätze werden für Antwort 2 genutzt.</p> <p>Trainingsbuch: S. 21/9</p> |
| 37 | 29 | CD 1/51-54 | <p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # <i>Haben Sie am ... Zeit? / Hast du am ... Zeit?</i> - <i>Ja, da habe ich Zeit. / Nein, tut mir leid.</i> - <i>Ich gehe zum Arzt. / ins Café.</i> - <i>Am ... mache ich Sport.</i></p> <p>Die TN hören die Gespräche und schreiben die Termine in den Terminkalender.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 37 | 30 | | <p>Die Sätze kennen die TN aus Aufgabe 29. Sie ordnen die Wörter und schreiben die Sätze richtig ins Heft.</p> <p>Binnendifferenzierung: Ungeübte TN können zuerst Kärtchen in die richtige Reihenfolge legen.</p> |
| 37 | 31 | | <p>Die TN schreiben ihre Termine in den Terminkalender. Die Termine können der Wahrheit entsprechen oder fiktiv sein. Dann sprechen die TN mit ihrer Partnerin / ihrem Partner, ob sie Zeit haben und falls nicht, was sie an Stelle dessen machen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 22f./10 (Lesetext)</p> |
| 37 | Schon fertig? | | <p>TN, die schon fertig sind, schreiben Sätze zu ihrem Terminkalender.</p> |
| 38 | 32 | | <p>Die TN lernen durch diese Übung, die Wortgrenzen zu bestimmen. Sie suchen zehn Monatsnamen im Buchstabenraster und kreisen diese ein. Die Wörter sind horizontal und vertikal versteckt. Die beiden fehlenden Monate schreiben die TN auf die Schreiblinien.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Wiederholen Sie die wichtigsten Regeln der Groß- und Kleinschreibung im Deutschen, also Großschreibung am Satzanfang und von Nomen (<i>der/das/die ...</i>).</p> |
| 38 | Schon fertig? | | <p>TN, die schon fertig sind, beschriften das Bild auf Seite 29. Geübte TN können auch eine kleine Geschichte schreiben oder sie setzen das Gespräch zwischen den beiden Personen fort.</p> |
| 38 | 33 | | <p>Kategorienübung: Die TN lesen die Wörter und streichen das Wort durch, das thematisch nicht zu den anderen passt.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Sie können die TN zuerst passende Überbegriffen für jede Zeile finden lassen.</p> |
| 38 | 34 | | <p>Diese Übung dient der Links-Rechts-Orientierung. Die TN sollen jede Linie nachfahren, ohne abzusetzen. Sie beginnen links und enden rechts. So erfahren sie, wer wann Geburtstag hat. Die TN schreiben dann je einen Satz zu jeder Person.</p> <p>Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion: Blättern Sie am Ende der Lektion mit allen TN zur Einstiegsseite der Lektion zurück und lassen Sie die TN noch einmal beschreiben, was sie sehen. Die TN können das Bild auch mit einzelnen Wörtern oder ganzen Sätzen beschriften. Lassen Sie die TN auch das Bild auf der Einstiegsseite von Lektion 12 in Band 2 beschreiben (S. 39). Die TN haben nun mehr Wörter und mehr Redewendungen zur Verfügung, um über das Bild zu sprechen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 23/11, 12, 13; S. 24</p> |

Lektion 20: Beim Arzt

Buchstaben/Laute: a ⇔ ä; u ⇔ i ⇔ ü; o ⇔ au

Redemittel: Was tut Ihnen weh? – Mein Kopf tut weh. / Was haben Sie? – Ich habe Halsschmerzen. / Nehmen Sie bitte Platz.
– Danke. / Gute Besserung!

Lernwortschatz: der Körper, das Gesicht, der Arm, der Bauch, das Bein, das Haar, der Hals, der Kopf, der Rücken, der Zeh; die Bauchschmerzen, das Fieber, die Halsschmerzen, der Husten, die Kopfschmerzen, die Ohrenscherzen, die Rückenschmerzen, der Schnupfen, die Zahnschmerzen;
gesund, krank

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 39 | 1 | | Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg ins Thema <i>Arztbesuch/ Körperteile/ Krankheiten</i> gedacht. Die TN sehen sich das Bild an und erzählen zunächst ganz frei, was sie entdecken. Die TN beschreiben die Personen und äußern Vermutungen über deren Krankheiten/Beschwerden. Fragen Sie die TN je nach ihren Deutschkenntnissen: <i>Wo sind die Personen? Was machen sie?</i> Die TN stellen Vermutungen an. Die TN können auch die Kleidung der Personen oder das Zimmer und die Möbelstücke auf dem Bild beschreiben. Anschließend sprechen die TN über eigene Erfahrungen mit Arztbesuchen. Fragen Sie z. B.: <i>Waren Sie schon einmal beim Arzt? Bei welchem Arzt waren Sie? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Warum gehen Sie zum Arzt? Mit wem gehen Sie zum Arzt?</i> |
| 39 | 2 | CD 1/55 | Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und lassen Sie die TN nachsprechen. |
| 39 | 3 | | Lenken Sie die Aufmerksamkeit noch einmal auf das Bild: Lassen Sie die TN nach bekanntem Wortschatz suchen. Fragen Sie nach den Körperteilen: <i>Welche Wörter kennen Sie schon?</i> Die TN suchen und sprechen. Semantisieren Sie im Anschluss die neuen Wörter: <i>Arm, Bein, Finger, Gesicht, Haare und Zehen</i> . Fragen Sie z. B.: <i>Wo ist ein Arm?</i> Die TN zeigen auf den Körperteil und antworten. |
| 39 | 4 | | Führen Sie die Wörter <i>die Kopfschmerzen, die Rückenschmerzen, die Halsschmerzen, die Bauchschmerzen, das Fieber und der Schnupfen</i> für alle mündlich ein. Zeigen Sie auf die entsprechenden Personen im Bild. Die TN sprechen die Wörter nach. |
| 40 | 5 | | Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien zu den entsprechenden Körperteilen. Zusatzaufgabe: Wortschatzlernen mit Bewegung: Nennen Sie einen Körperteil, die TN stehen im Kursraum und deuten auf den jeweiligen Teil. Steigern Sie die Schwierigkeit, indem Sie zwischen Singular und Plural unterscheiden. So üben die TN aktiv und in Bewegung den Wortschatz. |
| 40 | 6 | CD 1/56 | Die TN hören die Wörter und sprechen sie nach. Zur Unterstützung können die TN auf den entsprechenden Körperteil zeigen. |
| 40 | Schon fertig? | | Die TN ergänzen frei passende Körperteile (im Singular und im Plural). |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|---|
| 41 | 7 | | <p>Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien zu dem entsprechenden Körperteil.</p> <p>Zusatzaufgabe: Verbinden Sie Sprache mit Bewegung. Zum Einprägen des Körperteil-Wortschatzes gibt es einige Lieder. Singen Sie z. B. mit den TN den <i>Körperteil-Blues</i>. Texte und Videos zum Lied finden Sie im Internet.</p> <p>Trainingsbuch: S. 25/1, 2</p> |
| 41 | 8 | CD 1/57 | Die TN hören Wörter aus den Aufgaben 5, 6 und 7 und schreiben sie auf. Lassen Sie die TN gegenseitig ihr Diktat korrigieren und vergleichen Sie im Anschluss gemeinsam. |
| 41 | Schon fertig? | | Die TN schneiden die Bildkarten im Anhang aus und beschriften sie (z. B. <i>der Arm, die Arme</i>). Sie schreiben das Wort, wenn möglich, auch in ihrer Herkunftssprache. Anschließend markieren sie den Plural mit den Farben Blau (der), Grün (das), Rot (die) und Gelb (die/Plural). |
| 41 | 9 | | <p>Ein/e TN geht an die Tafel. Die anderen TN nennen nacheinander Körperteile, die die/der TN in der genannten Reihenfolge an die Tafel zeichnet, bis der ganze Körper fertig ist. Dann Wechsel.</p> <p>Variante: Zusammen Figuren malen Jeder TN erhält ein A4-Blatt Papier und schreibt den Namen darauf. Sie nennen einen Körperteil, z. B. <i>Nase</i>. Die TN malen eine Nase auf das Papier. Machen Sie Musik an und die TN müssen die Blätter auf den Boden legen. Wenn die Musik ausgeht, nimmt sich jeder ein Papier, aber nicht das eigene. Sie nennen einen weiteren Körperteil. Wenn die TN fertig gemalt haben, erklingt die Musik und das Papier geht zu Boden. Am Ende erhält jeder sein Papier mit einer fertig gemalten Figur zurück.</p> |
| 42 | 10 | CD 1/58-59 | <p>Die TN hören die Wörter und sprechen nach.</p> <p><i>Hinweis:</i> Benutzen Sie wieder eine Geste beim Nachsprechen von langen und kurzen Vokalen. Zum Beispiel können Sie/die TN mit einem Gummiband lange Vokale verdeutlichen. Oder sie machen einen großen Schritt bei langen und einen kleinen Schritt bei kurzen Vokalen.</p> |
| 42 | 11 | | Die TN sortieren die Wörter. Als Hilfestellung dienen der Unterstrich für lange und der Punkt für kurze Vokale. |
| 42 | 12 | | <p>Bei dieser Übung geht es um das Unterscheiden eines Lautes anhand von Reimen. Die TN lesen die Wörter und schreiben die Körperteile auf, die sich auf das Wort reimen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Semantisieren Sie die Wörter. Den TN unbekannte Wörter werden durch Zeichnungen erklärt.</p> |
| 42 | 13 | CD 1/60 | Die TN hören die Wörter und sprechen nach. Ähnliche Laute erfordern konzentriertes Hören und korrektes Sprechen. Achten Sie auf die richtige Aussprache. Wiederholen Sie die Übung bei Bedarf. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|--------------------------|--|
| 42 | 14 | CD 1/61–63 | <p>Übung zur Schulung der phonologischen Bewusstheit. Die TN unterscheiden ähnliche Vokale und Umlaute (/a/ und /ä/; /u/, /i/ und /ü/; /o/ und /au/). Sie hören die Wörter und ergänzen die passenden Buchstaben. Die Unterscheidung zwischen den Lauten ist für die meisten TN hörbar, zusätzlich müssen sie ihr erworbenes orthografisches Wissen (Sichtwortschatz) heranziehen.</p> <p>Zusatzaufgabe: Bewegungsspiel zur phonologischen Bewusstheit: Zwei Buchstabenfelder sind auf dem Fußboden mit Klebeband abgeklebt. Auf dem einen steht z. B. A a, auf dem anderen Ä ä. Dann werden Wörter vorgelesen, und die TN entscheiden sich für Feld 1 oder Feld 2 und stellen sich auf dieses Feld.</p> <p>Trainingsbuch: S. 25/3</p> |
| 43 | 15 | CD 1/64 | <p>Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören die Redemittel der Lektion, die durch die Fotos semantisiert werden. Spielen Sie den Hörtext wiederholt ab und die TN sprechen nach.</p> |
| 43 | 16 | Bildkarten „Körperteile“ | <p>Verteilen Sie an die TN Bildkarten mit Körperteilen. Fragen Sie die TN: <i>Was tut Ihnen weh?</i> Die TN antworten passend zur Abbildung auf ihrer Karte. Dann fragen die TN weiter. Besprechen Sie mit den TN den Grammatikkasten in Aufgabe 15, wann das Possessivpronomen „mein“ und wann „meine“ verwendet wird. Die TN können dann in Partnerarbeit weitere Bildkarten ziehen und Fragen stellen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 26/4, 5</p> |
| 43 | 17 | | <p>Die TN lernen zusammengesetzte Wörter zum Thema „Schmerzen“ und den Wortschatz für weitere Krankheiten kennen. Die TN lesen die Wörter und schreiben sie zu den entsprechenden Abbildungen.</p> |
| 44 | 18 | | <p>Um den TN die Angst vor langen Wörtern zu nehmen, werden diese hier in ihre Silben zerlegt. Die TN sprechen die Silben und klatschen dazu. Dann zeichnen sie Silbenbögen ein.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Wenn das Klatschen zu laut erscheint oder die TN es als nicht erwachsenengerecht empfinden, können Sie auch mit den Fingern zählen lassen.</p> |
| 44 | 19 | | <p>Spielen Sie Pantomime. Ein TN imitiert eine Krankheit. Die anderen raten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Pantomime unterstützt das Wörterlernen. Sie ist lebendig, und durch die Verbindung aus Bewegung und Sprache bleibt der präsentierte Wortschatz besser in Erinnerung.</p> <p>Trainingsbuch: S. 26/6</p> |
| 44 | 20 | | <p>Sammeln Sie weitere Krankheiten/Beschwerden im Kurs und fertigen Sie eine teilnehmerorientierte Wortliste an.</p> |
| 44 | 21 | | <p>Semantisieren Sie zunächst die Wörter <i>krank</i> und <i>gesund</i>. Die TN sehen das erste Bild an, und Sie fragen: <i>Ist die Person gesund oder krank?</i> Die TN antworten: <i>krank</i> bzw. <i>gesund</i>. Fragen Sie weiter: <i>Was hat sie?</i> bzw. <i>Was tut sie?</i> Fahren Sie mit den anderen Bildern genauso fort. Dann schreiben die TN Sätze nach dem vorgegebenen Muster.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|--|
| 45 | 22 | | <p>Zur Vorentlastung beschreiben die TN, was sie auf dem Foto sehen. Die TN lesen dann den Text; <i>anrufen</i>, <i>bleiben</i> und <i>wieder</i> sind neue Wörter. Die TN versuchen, den Inhalt trotz unbekannter Wörter zu verstehen.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Lesen Sie diesen Text ein paar Tage vor, ohne dass die TN ihr Buch aufschlagen. Dann hören die TN ihn ein weiteres Mal und machen sich Notizen. Aufgrund ihrer Notizen erzählen sie das Gehörte nach. Erst dann schlagen die TN das Buch auf und lesen den Text. Diese Strategie können Sie auch für weitere Texte im Buch anwenden.</p> |
| 45 | 23 | | <p>Die TN lesen die Sätze und kreuzen die Sätze an, die richtig sind. Mit dieser Aufgabe wird das Leseverstehen überprüft.</p> <p>Trainingsbuch: S. 27/7, 8</p> |
| 45 | 24 | | <p>Die TN haben den Wortschatz für einige Krankheiten kennengelernt. Nun lesen sie den Wortschatz zum Thema „Schmerzen“ und sollen entscheiden, zu welchem Arzt sie gehen müssen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 27/9</p> |
| 45 | 25 | CD 1/65 | <p>Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN fokussieren sich auf den im Gespräch genannten Termin und ergänzen Datum und Uhrzeit.</p> |
| 45 | Schon fertig? | | <p>Die TN verbinden die erste Silbe mit einer zweiten und bilden daraus einen Körperteil.</p> |
| 46 | 26 | CD 1/66 | <p>Das ist ein Gespräch, wie es von TN geführt werden kann, wenn sie sich krank melden. Einige TN, die Kinder haben, benötigen ähnliche Redemittel, wenn sie ihre Kinder in der Schule krankmelden. Fragen Sie, was die TN machen, wenn sie krank sind und nicht zur Arbeit, zum Kurs oder ihre Kinder nicht zur Schule kommen können.</p> <p>Hören Sie dann mit den TN das Gespräch. Semantisieren Sie Unbekanntes, z. B. <i>eine Entschuldigung schreiben</i> oder <i>Gute Besserung</i>. Spielen Sie das Gespräch in verteilten Rollen. Motivieren Sie die TN, das Gespräch ohne Textvorlage zu sprechen und den Text für ihre Situation abzuändern.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Spielen Sie den Dialog mehrmals vor und lassen Sie die TN chorisch mitlesen oder laut und deutlich mitsprechen. Üben Sie mit den TN, im Sekretariat anzurufen, um sich krank zu melden.</p> |
| 46 | 27 | | <p>Die TN ergänzen das Entschuldigungsschreiben mit den Informationen des Textes (aus Aufgabe 26). Wiederholen Sie anhand des Datums die Monatsnamen.</p> |
| 46 | 28 | | <p>Die TN schreiben eine eigene Entschuldigung für den Kurs.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Fordern Sie, dass die TN bei Krankheit eine Entschuldigung schreiben. Die TN kleben die Entschuldigung zu Aufgabe 28 in ihre Hefte ein. Bei Bedarf verwenden Sie sie als Muster und schreiben eine passende, aktuelle Entschuldigung.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|--------------------------------|---|
| 47 | 29 | CD 1/67-70 | <p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # Was tut Ihnen weh? – Mein Kopf/... tut weh. # Haben Sie Schmerzen? – Ich habe Kopfschmerzen./...</p> <p>Die TN hören die Gespräche und schreiben eine Antwort auf, z. B. <i>der Hals</i> oder <i>Der Hals tut weh</i>.</p> <p>Binnendifferenzierung: Geübte TN schreiben einen vollständigen Satz, ungeübte TN nur die Körperteile.</p> <p>Trainingsbuch: S. 27/10</p> |
| 47 | 30 | CD 1/67-70 | <p>Die TN hören die Gespräche mehrere Male und ordnen zu, was die Personen laut Arzt tun sollen.</p> |
| 47 | Schon fertig? | | <p>Die TN schreiben ein Gespräch wie in Aufgabe 29. Dazu können sie den Hörtext noch einmal hören und ihn wie bei einem Diktat mitschreiben oder sie schreiben ein eigenes Gespräch.</p> |
| 47 | 31 | Stifte, großes Papier (Plakat) | <p>Sprechen Sie im Kurs über Beschwerden und darüber, was die TN tun, wenn sie bestimmte Schmerzen haben. Sammeln Sie die Ratschläge und Tipps der TN. Im Anschluss fertigen die TN eine Liste mit „Hausmitteln“ an. Wenn Sie viele ungeübte TN im Kurs haben, schreiben Sie die Schmerzen an die Tafel, und die TN ergänzen ihre Ratschläge an der Tafel. Im Anschluss übernehmen die TN die Liste auf das Plakat und hängen es im Kursraum auf.</p> <p><i>Hinweis:</i> Interkulturell kann es bei Hausmitteln große Unterschiede geben.</p> <p>Trainingsbuch: S. 28f./11 (Lesetext); S. 29/ 12, 13, 14</p> |
| 48 | 32 | | <p>Blitzlesen ist eine Lesestrategie, die das Erlesen häufiger Wörter beschleunigt, indem es eine Änderung der Lesestrategie erzwingt: vom sequentiellen Dekodieren des Wortes (Erlesen der Buchstaben und Silben) zum Erfassen des ganzen Wortes auf einen Blick.</p> <p>Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören ein Wort, suchen und markieren es.</p> <p>Zusatzaufgabe: Nutzen Sie diese Wörter auch für ein Diktat. Die TN können die Wörter ein weiteres Mal hören und ins Heft schreiben. Anschließend korrigieren sich die TN selbstständig, indem Sie mit dem Kursbuch vergleichen.</p> |
| 48 | 33 | | <p>Die TN sortieren die Wörter nach Körperteilen und Krankheiten und schreiben sie in die entsprechenden Zeilen. Als Hilfestellung können die TN zunächst alle Körperteile markieren.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Wiederholen Sie den Wortschatz zu einem Themenkreis einer früheren Lektion, z. B. <i>Monate, Länder, Berufe, Kleidung</i> oder <i>Möbel</i>. Schreiben Sie einen Oberbegriff an die Tafel und sammeln Sie Wörter. Die TN schreiben die Wörter, die ihnen einfallen, an die Tafel.</p> |
| 48 | 34 | | <p>Bei dieser Übung wird das Leseverstehen überprüft. Die TN lesen die Sätze, betrachten die Einstiegsseite der Lektion und vergleichen, welcher Satz richtig ist. Richtige Sätze werden angekreuzt.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|--|
| 48 | Schon fertig? | | Die TN, die schon fertig sind, können weitere richtige oder auch falsche Sätze zur Einstiegsillustration schreiben. Sie lesen sie anschließend im Kurs vor. Die anderen TN sagen, welche Sätze richtig sind und verweisen auf das Bild. |
| 48 | 35 | | <p>Aus mitgebrachten Zeitungen und Zeitschriften schneiden die TN Körperteile aus, um sie für eine Collage zu verwenden. Dabei können sehr witzige Figuren entstehen. Danach sprechen die TN über ihre Collagen und beschreiben ihre Person(en). Z. B. <i>Der Kopf ist groß, der Bauch ist dick, der Arm ist lang, ...</i></p> <p>Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion: Blättern Sie am Ende der Lektion mit allen TN zur Einstiegsseite der Lektion zurück und lassen Sie die TN noch einmal beschreiben, was sie sehen. Die TN können gemeinsam eine Kursgeschichte zu dem Bild schreiben, z. B. <i>Es sind viele Personen beim Arzt. Sie sind im Wartezimmer. Ein Mann hat ...</i> Beginnen Sie, indem Sie einen ersten Satz an die Tafel schreiben.</p> <p>Trainingsbuch: S. 30; S. 31f. (<i>Testen Sie sich Lektion 17–20</i>)</p> |

Lektion 21: Bei der Arbeit

Buchstaben/Laute: -d ⇔ -t; -g ⇔ -k; -e ⇔ -er ⇔ -en

Redemittel: Was sind Sie von Beruf? – Ich bin ... / Wo arbeiten Sie? Wann arbeiten Sie? – Ich arbeite ... / Was machen Sie bei der Arbeit? Was sind Ihre Aufgaben? – Ich kaufe ein. / Ich räume auf.

Lernwortschatz: abwaschen, aufräumen, backen, einkaufen, kochen, putzen, reparieren, schneiden, waschen; am Morgen, am Vormittag, am Mittag, am Nachmittag, am Abend, in der Nacht.

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 49 | 1 | | Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Hier sollen die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen, was die Frau von Beruf ist und welche Tätigkeiten sie bei der Arbeit ausführt. Regen Sie die TN durch Impulsfragen an, von eigenen Erfahrungen zu berichten. TN mit guten Sprachkenntnissen können berichten, welche beruflichen Tätigkeiten sie ausgeführt haben. Zusatzaufgabe: Wiederholen Sie für alle TN die Berufe. Sie können auf die Einstiegsseite von Lektion 8 in Band 1 (S. 83) zurückgehen und die TN die verschiedenen Berufe benennen lassen. |
| 49 | 2 | CD 2/1 | Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach. Binnendifferenzierung: Fortgeschrittene Lernende können die Sprechblase vorlesen. |
| 49 | 3 | | Führen Sie die Wörter: <i>aufräumen, einkaufen, kochen</i> und <i>schneiden</i> für alle mündlich ein. Die TN suchen die Tätigkeiten und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. |
| 49 | Schon fertig? | | Die TN erstellen eine ABC-Liste zu den Berufen. Sie versuchen, zu möglichst vielen Buchstaben des Alphabets einen Beruf zu finden. Anschließend tauschen sie sich mit einer Partnerin / einem Partner aus und ergänzen ihre Liste. |
| 50 | 4 | | Die TN betrachten die Fotos und sprechen über die Berufe. Anschließend lesen sie die Wörter für die männlichen und weiblichen Berufsbezeichnungen. Die TN markieren die weibliche oder die männliche Form, den Fotos entsprechend. Zusatzaufgabe: Erweitern Sie den Wortschatz zum Thema <i>Berufe</i> nach den Bedürfnissen der TN. Welche Berufe kennen sie, welche Berufe üben sie bzw. Verwandte und Bekannte aus. Sie können auch Berufswünsche einbeziehen. Trainingsbuch: S. 33/1 |
| 50 | Schon fertig? | | Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben in den Berufsbezeichnungen. |
| 50 | 5 | | Die TN lesen die Arbeitsplätze und überlegen, welche Personen wo arbeiten. Sie nummerieren entsprechend den Personen aus Aufgabe 4. Trainingsbuch: S. 33/2 |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|---|
| 50 | 6 | | <p>Die TN finden hier einen Beispielsatz zu <i>Isabel</i>. Sie ergänzen den fehlenden Beruf und den Arbeitsplatz. Dann schreiben sie Sätze zu den anderen Personen aus Aufgabe 4.</p> <p>Binnendifferenzierung: Fortgeschrittene TN schreiben über sechs Personen Sätze. Schreibungeübte TN schreiben nur über drei Personen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 34/3</p> |
| 51 | 7 | | <p>In dieser Übung werden neue Verben eingeführt. Sie können im Vorfeld der Übung bekannte Verben, z. B. aus Band 2, Lektion 16 wiederholen. Dann lesen die TN die neuen Verben. Lassen Sie die TN auf die Illustrationen zeigen, während die Verben vorgelesen werden. Die TN schreiben die Verben anschließend zu den passenden Bildern.</p> |
| 51 | 8 | | <p>Die TN ergänzen die Verben in der richtigen konjugierten Form.</p> <p>Trainingsbuch: S. 34/4</p> |
| 51 | 9 | | <p>Die TN lesen die Wortgruppen. Semantisieren Sie diese. Dann kreuzen die TN die Tätigkeiten an, die sie im Beruf oder zu Hause ausüben. Die TN können zwei weitere Tätigkeiten individuell ergänzen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 34/5</p> |
| 51 | 10 | | <p>Die TN sprechen mit einer Partnerin / einem Partner und wenden die Redemittel <i>Was sind Ihre/deine Aufgaben? – Meine Aufgabe sind: ... an.</i></p> |
| 52 | 11 | | <p>Die TN lesen zuerst die Tageszeiten. Klären Sie dann die Bedeutung, und die TN schreiben die Zeitangaben zu den entsprechenden Bildern.</p> |
| 52 | 12 | CD 2/2 | <p>Die TN hören den neuen Lernwortschatz und sprechen nach.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|--|
| 52 | 13 | CD 2/3 | <p>Betrachten Sie das Foto und fragen Sie die TN, was sie sehen. Dann hören die TN den Text und lesen mit. Um das Leseverständnis zu überprüfen, fragen Sie z. B.: <i>Was macht die Frau am Morgen?</i> Die TN antworten. Fragen Sie weiter. Sie können auch durcheinander fragen und z. B. mit dem Nachmittag beginnen. Die TN suchen die Antwort im Text.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Lautleseverfahren: Spielen Sie den Text mehrmals ab und lassen Sie die TN laut mitlesen. So üben sie die Leseflüssigkeit. Leseungewohnte Lernende können sich zu Hause den Text vorspielen und mitlesen.</p> <p>Zusatzaufgabe: Fragen Sie im Unterrichtsgespräch, was die TN am Morgen, am Vormittag usw. machen. Dann erstellen die TN ein Blatt zu ihrem Tagesablauf: Zu jeder Tageszeit schreiben sie einen oder zwei Sätze, wer mag kann auch Zeichnungen ergänzen. Erweitern Sie den Wortschatz, wenn entsprechende Wünsche von den TN kommen. Dieses Blatt dient anschließend als Gesprächsanlass: Jeder TN stellt seinen Tagesablauf vor.</p> <p>Variante: Vertauschen Sie die Tagesabläufe. Ein TN liest einen Tagesablauf vor und fragt: <i>Wer ist das?</i> Die anderen TN raten, wessen Blatt vorgelesen wurde.</p> <p>Binnendifferenzierung: Manche TN werden Schwierigkeiten haben, ganze Sätze zu schreiben. Lassen Sie auch zu, dass TN nur Verben im Infinitiv notieren. Manchen TN hilft es auch, wenn sie als Hilfestellung die Sätze auf Seite 52 vor sich haben.</p> |
| 52 | 14 | | <p>Diese Übung dient dem entdeckenden Lernen. Im Text zu Aufgabe 13 sind drei trennbare Verben enthalten (<i>abholen, abwaschen, aufräumen</i>), die die TN suchen und markieren sollen. Dabei merken die TN, dass diese Verben im Satz getrennt werden. Thematisieren Sie die trennbaren Verben und verweisen Sie auf den Grammatikkasten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Sammeln Sie an der Tafel weitere trennbare Verben (z. B. <i>einkaufen, anfangen, abschreiben, anrufen, ...</i>) und lassen Sie die TN mündlich Sätze formulieren. So bereiten Sie die nächste Übung vor.</p> |
| 52 | 15 | | <p>Die TN betrachten die Bilder und schreiben Sätze mit trennbaren Verben.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN sollten hier vollständige Sätzen schreiben, z. B. <i>Wir waschen ab</i>. Weit fortgeschrittene TN können diesen Satz mit einer Tageszeit verbinden, z. B. <i>Wir waschen am Abend ab</i>. Ungeübte TN schreiben nur die Verben auf, z. B. <i>abwaschen</i>.</p> <p>Trainingsbuch: S. 35/7, 8</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|---|--|
| 53 | 16 | Ggf. Bildkarten, Personalpronomenwürfel | <p>Bei dieser Übung wenden die TN die trennbaren Verben an. Sie ziehen Bildkarten zu Tätigkeiten und würfeln ein Personalpronomen. Daraus formulieren sie einen Satz. Die Partnerin / Der Partner reagiert mit <i>Ich auch. / Ich nicht</i>. Dann Wechsel.</p> <p><i>Hinweis:</i> Achten Sie darauf, dass das Verb konjugiert wird, z. B. <i>Ich kaufe ein</i>. Das wird zwar einigen TN Schwierigkeiten bereiten, aber durch Übungen wie diese werden sie allmählich an die richtigen Formen gewöhnt.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Bauen Sie kurze Phasen in den Unterricht ein, in denen die TN selbstständig Wortschatz üben und wiederholen können. Die TN benutzen dazu die beschrifteten Bildkarten, lesen die Wörter und sagen einen Satz. Wortschatz, den sie gut beherrschen, legen sie nach links, Wortschatz, den sie noch üben müssen, legen sie nach rechts. Beim nächsten Training greifen sich die TN die Bildkarten mit dem Wortschatz, den sie noch üben müssen.</p> |
| 53 | 17 | CD 2/4 | <p>Ausspracheübung zur Auslautverhärtung: Die TN hören die Wörter und ergänzen den letzten Buchstaben. Das erste Foto verdeutlicht, dass man dem Laut durch Hören nicht eindeutig den richtigen Buchstaben zuordnen kann. Das zweite Foto zeigt mit der Sprechblase eine Strategie: Über die Pluralbildung ist erschließbar, was gehört und was geschrieben wird.</p> <p>Trainingsbuch: S. 35/6</p> |
| 53 | 18 | CD 2/5 | <p>Ausspracheübung zur Auslautverhärtung: Die TN hören die Wörter und ergänzen den letzten Buchstaben. Hier hilft dieselbe Strategie wie bei Aufgabe 17: Über die Pluralbildung ist erschließbar, was gehört und was geschrieben wird.</p> |
| 53 | 19 | CD 2/6 | <p>Die Wörter der Aufgabe haben unterschiedliche Endungen: <i>-e</i>, <i>-er</i> und <i>-en</i>. Diese werden häufig undeutlich ausgesprochen, und die korrekte Schreibung kann nicht allein über das Hörverstehen erfolgen. Die Endung <i>-er</i> wird z. B. wie <i>-a</i> gesprochen. Die TN erkennen hier also den Unterschied zwischen gesprochenen und geschriebenen Endungen und lernen orthografische Regeln kennen wie das vokalische <i>-r</i>. Ähnlich ist es bei den Endungen <i>-e</i> und <i>-en</i>, hier wird das <i>/e/</i> abgeschwächt. Die TN hören die Wörter und ergänzen die Endungen. Sprechen Sie die Wörter danach gemeinsam.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Häufige Fehler sind: Die Endung <i>-e</i> wird weggelassen, die Endung <i>-en</i> wird nur mit <i>-n</i> verschriftlicht und die Endung <i>-er</i> als <i>-a</i>. Die TN sollten langsam in die orthografische Phase kommen und sich solcher Unterschiede zwischen dem Gehörten und der schriftlichen Realisierung bewusst werden.</p> <p>Zusatzaufgabe: Schreiben Sie weitere bekannte Wörter ohne Endung an die Tafel, z. B. Wörter mit Endung <i>-e</i> (<i>Sprache, Schule, Klasse, Hose, Jacke, Banane, Name, ...</i>), mit Endung <i>-er</i> (<i>Vater, Mutter, Schwester, Pullover, Nummer, ...</i>), mit Endung <i>-en</i> (Verben wie <i>lesen, lernen, schreiben, aufstehen, schlafen, ...</i>). Lesen Sie die Wörter vor, ein TN bzw. mehrere TN schreibt/en die Endungen an die Tafel. Lesen Sie im Anschluss die Wörter gemeinsam. Achten Sie auch hier wieder auf die richtige Aussprache der Endungen.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|-------------|--|
| 54 | 20 | | Die TN lesen den Dienstplan und erkennen an den Uhrzeiten, wer wann arbeitet. Dann kreuzen die TN an. Tipp aus der Praxis: Authentisches Material motiviert die TN, denn so erfahren sie, wofür sie das Gelernte gebrauchen können. Bringen Sie weitere Beispiele für Dienstpläne, Stundenpläne, Einsatzpläne usw. in den Unterricht mit. |
| 54 | 21 | | Die TN lesen den Beispielsatz und schreiben Sätze zu den weiteren Personen aus Aufgabe 20. |
| 54 | 22 | | Die TN wenden nun das Redemittel <i>Wann arbeitet ...?</i> an. Sie fragen in Partnerarbeit, welche Personen wann arbeiten. |
| 54 | 23 | CD 2/7 | Die TN hören nun die einzelnen Gespräche und ordnen sie den Personen aus den vorherigen Aufgaben zu. |
| 55 | 24 | | Der Lesetext ist schon etwas komplexer. Alle Redemittel der Lektion sind enthalten. Die TN müssen Informationen zu <i>Erik</i> erkennen. Sprechen Sie nach dem Lesen zuerst über <i>Erik</i> . Anschließend kreuzen die TN die richtigen Aussagen an. Variante: Sie lesen den Text vor. Die TN haben die Bücher geschlossen und hören zu. Lesen Sie noch einmal, und die TN machen sich Notizen zu <i>Erik</i> . Sprechen Sie anschließend über <i>Erik</i> . Dann schlagen die TN das Buch auf, lesen den Text selbstständig und kreuzen die richtigen Aussagen an. |
| 55 | 25 | | Die TN lesen das Interview in der Ich-Form. Im Anschluss beantworten sie die Fragen in der Sie-Form. |
| 56 | 26 | CD 2/8–9 | Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: <i># Was sind Sie von Beruf? Wo arbeiten Sie? Was machen Sie bei der Arbeit? Was sind Ihre Aufgaben?</i> Die TN sehen sich die Fotos an. Sprechen Sie über die Personen, fragen Sie: <i>Was sind sie von Beruf? Was machen sie bei der Arbeit?</i> Spielen Sie dann den Hörtext vor. Die TN ordnen die Gespräche den Fotos zu. |
| 56 | 27 | CD 2/8 | Spielen Sie nun den ersten Hörtext ein weiteres Mal ab. Die TN hören das Gespräch und lesen mit. Nun geht es um das detaillierte Hören. Die TN ergänzen die fehlenden Wörter. Spielen Sie den Hörtext bei Bedarf mehrmals ab. Trainingsbuch: S. 36/9f. (Lesetext) |
| 56 | 28 | Ggf. Zettel | Die TN wenden nun die Redemittel der Lektion in eigenen Gesprächen an. Lassen Sie die TN die Fragen in Aufgabe 27 markieren und auf Zettel oder ins Heft schreiben. Dann fragen sie sich gegenseitig. Sie passen die Antworten auf ihre Situation an. |
| 57 | 29 | CD 2/9 | Die TN hören nun das zweite Gespräch und ergänzen das Formular. Spielen Sie den Hörtext bei Bedarf mehrmals ab. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|---|--|
| 57 | 30 | | Die TN betrachten die Fotos. Sie wählen eine Person aus und überlegen, wie die Person heißen, welchen Beruf sie ausüben könnte usw. Bei dieser Aufgabe gibt es kein Richtig oder Falsch. Regen Sie die Kreativität der TN an. |
| 57 | 31 | A4/A3-Papier, Schere, Kleber, (Pass-)Foto, Zeitschriften, Zeitungen | <p>Nun werden Gespräche mündlich geprobt. Die TN verteilen sich im Raum, suchen sich nacheinander mind. drei Partner/-innen und sprechen über Berufe, Arbeitsplätze und Tätigkeiten. Die TN können dabei über ihre wahre Identität sprechen oder sie nutzen die erfundenen Identitäten von den Personen aus Aufgabe 30. Gehen Sie ebenfalls im Raum herum und achten Sie bei den Sprechpartnern auf Korrektheit. Korrigieren Sie und lassen Sie die TN wiederholen.</p> <p>Zusatzaufgabe: Ich-Collage: Die TN setzen sich mit sich selbst auseinander. In die Mitte eines Plakats kleben sie ein Foto von sich oder malen ein Selbstportrait. Sie schneiden aus Zeitschriften und Zeitungen Objekte aus, die zu ihnen passen und kleben sie um das Foto. Dann schreiben sie anhand der Bilder über sich, z. B. was sie gern essen, was für Kleidung sie gern tragen, was sie gern lesen, welchen Sport sie machen, welche Möbel sie haben, welche Tiere sie mögen, welches Land, welches Wetter, welchen Beruf sie gern hätten usw.</p> <p>Hängen Sie anschließend die Collagen im Kursraum auf. Während eines „Galerierundgangs“ haben die TN die Gelegenheit, ihre Collage zu beschreiben.</p> <p>Trainingsbuch: S. 37/10, 11</p> |
| 58 | 32 | Silbenkarten, Bildkarten | <p>Lern-Stationen: Richten Sie Gruppentische ein und verteilen Sie die Aufgabenstellung auf drei Tischen. Die TN lösen die Aufgaben an den jeweiligen Stationen und schreiben die Lösungen in ihr Heft bzw. auf das Stationen-Arbeitsblatt.</p> <p>Bereiten Sie auch eine Lösungsstation vor. Wenn die TN fertig sind, vergleichen sie ihre Lösung mit dem dort ausgelegten Lösungsblatt. Die TN sollten selbstständig Verbesserungen vornehmen.</p> <p>Lern-Stationen bedeuten eine Öffnung des Unterrichts: Die TN erfahren, dass nicht alle immer das Gleiche machen müssen und können die Aufgaben in ihrer individuellen Geschwindigkeit lösen. Sie können dem unterschiedlichen Lerntempo der TN Rechnung tragen, indem Sie die TN mindestens zwei Stationen bearbeiten lassen. Fortgeschrittene TN bearbeiten alle Stationen.</p> <p>Station 1: Die TN bilden aus den Silbenkärtchen Verben und schreiben sie in ihr Heft.</p> <p>Station 2: Die TN ordnen die Bildkarten den Uhrzeiten zu.</p> <p>Station 3: Legen Sie mehrere Bildkarten zu Verben auf den Tisch. Die TN nehmen die Bildkarten und fragen sich gegenseitig die Verben ab, die Partnerin / der Partner bildet einen Beispielsatz und konjugiert dabei.</p> <p>Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion: Die Einstiegsillustration in dieser Lektion bietet sich an, eine kleine Geschichte zu schreiben. Sie können je nach Kenntnissen der TN eine gemeinsame Kursgeschichte schreiben oder jeder TN schreibt eine eigene Geschichte. Lassen Sie die TN die Geschichten austauschen und vorlesen. So lernen sie auch, andere Schriften zu lesen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 38</p> |
| 58 | Schon fertig? | | Die TN, die alle Stationen bearbeitet haben, können eine weitere Station für den Kurs erstellen. |

Lektion 22: Im Internet

Buchstaben/Laute: sch ⇔ s; w ⇔ f

Redemittel: Ist der Computer gebraucht? Wie finden Sie den Computer? / Wie ist Ihre Bankverbindung? – Meine Bankverbindung ist ...

Lernwortschatz: der Fernseher, der Herd, die Kaffeemaschine, der Kühlschrank, die Spülmaschine, die Waschmaschine; bestellen, liefern; billig, gebraucht, kaputt, neu, teuer

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|------------|---|
| 59 | 1 | | Das Bild und das Foto auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben, wo sich die Personen befinden, welche Geräte in der Küche zu sehen sind, welches Gerät kaputt ist und was das Ehepaar macht. Geübte TN können anschließend von eigenen Erfahrungen berichten. Fragen Sie die TN, was sie in einer solchen Situation machen und ob sie Elektrogeräte neu oder gebraucht kaufen. |
| 59 | 2 | CD 2/10 | Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach. |
| 59 | 3 | | Lassen Sie die TN <i>Fernseher, Herd, Kühlschrank, Spülmaschine</i> und <i>Waschmaschine</i> im Bild suchen. Sprechen Sie die Wörter vor, die TN wiederholen sie und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. Natürlich können Sie auch weitere Wörter einführen, ganz nach den Bedürfnissen der TN. |
| 59 | 4 | | Führen Sie die Wörter <i>billig – teuer, neu – gebraucht – kaputt</i> ein. Lassen Sie die TN auf Gegenstände zeigen, die diese Eigenschaften haben. |
| 60 | 5 | | Die TN haben bereits die Zahlen bis 100 gelernt. Jetzt werden die Zahlen bis 1000 erweitert. Sie oder die TN lesen die Zahlen laut vor, sprechen Sie dann gemeinsam im Chor. |
| 60 | 6 | | Zu zweit lesen die TN die Zahlen. |
| 60 | 7 | CD 2/11–12 | Die TN hören verschiedene Zahlen und kreuzen die Zahlen an, die sie gehört haben. Tipp aus der Praxis: Sie können den Hörtext ein weiteres Mal abspielen. Die TN sprechen die Zahlen mit. Dabei können Sie besonders die Aussprache der Zahlen üben, z. B. die Endung <i>-ig</i> : <i>zwanzig, dreißig, ...</i> |
| 60 | 8 | | Zur Festigung schreiben die TN verschiedene Zahlen auf die Linien. Dann diktieren sie sie ihrer Partnerin / ihrem Partner. Diese/r schreibt sie ins Heft. Im Anschluss Partnerkorrektur. Tipp aus der Praxis: Haben die TN noch große Schwierigkeiten, die Zahlen im höheren Bereich zu sprechen, schreiben Sie weitere Zahlen an die Tafel und sprechen Sie gemeinsam mit den TN. Trainingsbuch: S. 39/1, 2 |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|---|
| 60 | 9 | CD 2/13–16 | <p>Diesen Aufgabentyp kennen die TN aus Band 2, Lektion 15. Betrachten Sie mit den TN die Fotos und lassen Sie die TN raten, was die Objekte kosten. Dabei wiederholen Sie das Redemittel <i>Was kostet das Auto/ ...?</i> Spielen Sie dann den Hörtext ab, und die TN schreiben die Preise zu den Objekten. Vergleichen Sie dann mit den vermuteten Preisen.</p> <p>Zusatzaufgabe: In Partnerarbeit können die TN nach weiteren Preisen fragen, z. B. <i>Was kostet der Tisch / der Stuhl / ...?</i> und plausible Antworten suchen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 39/3</p> |
| 60 | Schon fertig? | | Die TN schreiben Rechenaufgaben und geben diese einer Partnerin / einem Partner. Dann lösen sie die Aufgaben der/s anderen. Im Anschluss Partnerkorrektur. |
| 61 | 10 | | Die TN betrachten die Illustration und beschreiben, welche Produkte zu sehen sind und was sie kosten. Dann lesen sie die Wörter. Semantisieren Sie die Wörter mithilfe der Illustration. Anschließend schreiben die TN die Wörter in die entsprechenden Schreiblinien. |
| 61 | 11 | Wortkarten | <p>Bei dieser Übung geht es um die Bildung von Komposita. Die TN erfahren, wie man zusammengesetzte Wörter bilden bzw. wie man sich deren Bedeutung erschließen kann. Dazu erhalten sie Wortkarten. Sie spazieren im Kursraum und sprechen mit verschiedenen TN. Sie zeigen sich ihre Wortkarten und lesen das entstandene Kompositum. Welche Komposita sind möglich, welche nicht? Zeigen Sie den TN auch, dass der Artikel des zweiten Worts verwendet wird. Verweisen Sie dazu auf den Grammatikkasten.</p> <p>Zusatzaufgabe: Sammeln Sie zusammen mit den TN weitere Komposita aus deren Umfeld, z. B. <i>Kindergarten</i>, ... Lassen Sie die TN sie an die Tafel schreiben, dann schreiben sie sie ins Heft.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Regen Sie die TN dazu an, ein Notizbuch zu führen: Die TN machen sich im Alltag Notizen zu Wörtern, die sie interessieren, und bringen das Notizbuch immer mal wieder in den Unterricht mit, wo die Wörter dann besprochen werden.</p> <p>Trainingsbuch: S. 40/4, 5</p> |
| 62 | 12 | CD 2/17 | <p>Die TN hören die Adjektive und sprechen sie nach. Die Semantisierung erfolgt über Gegensatzpaare.</p> <p><i>Hinweis:</i> Achtung bei der Aussprache der Adjektivendung <i>-ig</i> (<i>billig</i>): Die TN hören und sprechen <i>/-ch/</i> am Wortende, müssen aber wissen, dass <i>-ig</i> geschrieben wird (orthografische Phase).</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|---|
| 62 | 13 | CD 2/18–19 | <p>Die TN betrachten das Bild bei Aufgabe 10 und hören die beiden Dialoge. Klären Sie die Bedeutung der Wörter, falls Bedarf besteht. Dann lesen die TN die Dialoge in verteilten Rollen. In Partnerarbeit spielen sie ähnliche Gespräche, zeigen auf die Illustration und fragen z. B.: <i>Ist der Fernseher neu? Was kostet er?</i> Die Partnerin / Der Partner antwortet. Die TN sollen hierbei auf den bestimmten Artikel achten. Bei weiteren Fragen zum selben Gegenstand ersetzen sie das Nomen durch die Pronomen <i>er/sie</i>.</p> <p> Tipp aus der Praxis: Wiederholen Sie die Personalpronomen. Fragen Sie z. B. zu Beginn der Stunde nach Gegenständen im Raum: <i>Welche Farbe hat der Stift / das Buch /...? – Er/Es ist gelb/grün/... oder stellen Sie Fragen zu einem TN: Wie heißt sie/er? Woher kommt sie/er? Was isst sie/er gern? ...</i></p> |
| 62 | 14 | | Die TN lesen die Sätze und kreuzen an, welcher Satz zum Foto passt. Diese Übung dient der Diskriminierung ähnlicher Wörter. |
| 62 | 15 | | <p>Die TN schreiben zu jedem Gerät mehrere Sätze.</p> <p> Binnendifferenzierung: Variieren Sie in der Aufgabenmenge. Lassen Sie lernungewohnte TN nur einen Gegenstand von Aufgabe 10 beschreiben. Lerngewohnte sollen mehrere oder alle Gegenstände beschreiben. Sie können die Sätze im vorgegebenen Beispiel verwenden oder die Geräte mit weiteren Sätzen beschreiben, indem sie z. B. auch die Farbe nennen o. Ä.</p> <p> Trainingsbuch: S. 40/6</p> |
| 62 | Schon fertig? | | Die TN zeichnen zu den nicht angekreuzten Sätzen in Aufgabe 14 Bilder. Die Partnerin / Der Partner zeigt den entsprechenden Satz. |
| 63 | 16 | | <p>Die TN lesen den Text leise. Klären Sie gemeinsam die Bedeutung der Wörter <i>bestellen, Bankverbindung</i> und <i>nach Hause liefern</i>. Die Illustrationen helfen bei der Semantisierung.</p> <p><i> Hinweis:</i> „Wie gehe ich mit unbekanntem Wörtern um?“ Die TN kennen die meisten Wörter aus dem Text, einige kennen sie nicht, von einigen haben sie die Bedeutung vielleicht vergessen. Die TN sollen selbst herausfinden, was die Wörter heißen. Eine Strategie ist, die Wörter über den Kontext zu erschließen. Eine andere Möglichkeit ist, das Bildwörterbuch zu verwenden und unbekannte Wörter nachzuschlagen oder aber, andere um Hilfe bitten.</p> |
| 63 | 17 | | <p>Die TN lesen die Sätze und kreuzen die richtigen Sätze an. Dies dient der Überprüfung des Leseverstehens. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Kurs.</p> <p> Zusatzaufgabe: Die TN können im Anschluss den Text noch einmal lesen, fragen Sie danach: <i>Was ist kaputt? Wer bestellt im Internet? Was schreibt er ins Formular? Wie kommt die Maschine nach Hause?</i> Die TN beantworten die Fragen.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|---|
| 63 | 18 | | <p>Die TN ergänzen große oder kleine Anfangsbuchstaben in den beiden Sätzen. Dazu müssen sie wissen, welche Wörter groß- bzw. kleingeschrieben werden. Die TN können den Text in Aufgabe 16 noch einmal lesen und dort die Anfangsbuchstaben markieren. Dann ergänzen sie die Buchstaben in Aufgabe 18 und vergleichen mit Aufgabe 16. Die Texte sind nicht identisch, aber sehr ähnlich. Selbstkorrektur ist eine wichtige Kompetenz im Sinne von Lernerautonomie. Vergleichen Sie abschließend im Plenum.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die TN können auch intuitiv entscheiden, was sie groß- und kleinschreiben. Besprechen Sie die Regeln dann anschließend. Großschreibung bei Eigennamen, Nomen („Was man sehen und anfassen kann.“) und Satzanfängen; Kleinschreibung bei Verben, Adjektiven, Artikeln, Personalpronomen, ... Geben Sie den TN dafür je ein Beispiel bzw. lassen Sie sie weitere Beispiele im Text (Aufgabe 16) suchen. So fördern Sie das selbstentdeckende Lernen.</p> <p>Zusatzaufgabe: Verteilen Sie Bildkarten (Nomen, Verben und Adjektive). Die TN ziehen Bildkarten und schreiben die Wörter. Dabei achten sie auf die Groß- und Kleinschreibung.</p> |
| 63 | 19 | CD 2/20–21 | Diese Übung dient der Differenzierung der ähnlichen Laute /s/ und /sch/ sowie /f/ und /w/. Die TN hören die Wörter und ergänzen die fehlenden Buchstaben. |
| 64 | 20 | CD 2/22–25 | Die TN sehen sich die Fotos an und beschreiben, was sie sehen. Nun hören sie die Gespräche und ordnen zu, bei welchem Gespräch es um welches Gerät geht. Zusätzlich können Sie Smileys zu den Geräten zeichnen, die angeben, ob sie den Personen gefallen oder nicht. Fragen Sie die TN, wie die Personen die Geräte finden. Sie antworten. Die TN hören ein zweites Mal und vergleichen mit ihren Antworten. |
| 64 | 21 | CD 2/22–25 | <p>Spielen Sie den Hörtext ein weiteres Mal ab. Die TN ergänzen die fehlenden Wörter. Verweisen Sie auf den Grammatikkasten: Nach dem Verb <i>finden</i> steht der Akkusativ.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Bevor die TN den Dialog in der nächsten Aufgabe frei sprechen, lassen Sie die TN die Sätze mit verschiedenen Emotionen lesen, durch die Gehten oder Missfallen zum Ausdruck gebracht werden, z. B. <i>Freude</i> oder <i>Erstaunen</i>. Dadurch können die TN verschiedene Stimmlagen, unterschiedliche Gestik und Mimik, Intonation und Lesetempi ausprobieren. Diese Übung unterstützt die angemessene Sinnwiedergabe des Textes beim Vorlesen.</p> |
| 64 | 22 | | <p>In dieser Übung wenden die TN das Redemittel <i>Wie finden Sie ...? / Wie findest du ...?</i> an. Sie fragen sich gegenseitig, wie ihnen die Geräte in Aufgabe 20 gefallen.</p> <p><i>Grammatikhinweis:</i> Die TN lernen hier die Verwendung des Demonstrativartikels kennen. Sie können sowohl antworten: <i>Den Herd finde ich gut. / Ich finde den Herd gut.</i> als auch: <i>Den finde ich gut.</i></p> <p>Trainingsbuch: S. 40/7; S. 41/8</p> |
| 64 | Schon fertig? | | Die TN schreiben Sätze, die sie in Aufgabe 22 gesprochen haben. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------|--|
| 65 | 23 | | Am Beispiel einer Onlinebestellung werden mehrere Schritte mit den TN geübt: Die TN sehen sich die Artikel im Bild an und drücken ihr Gefallen oder Missfallen gegenüber einer Partnerin / einem Partner aus. Sie wählen einen oder mehrere Artikel aus, die sie gern bestellen möchten. Schließlich füllen sie den Bestellschein aus. Dazu geben sie den Artikel an, die Artikelnummer und den Preis. |
| 65 | 24 | | Die TN rechnen den Betrag aus, den sie bezahlen müssen, und notieren das Ergebnis in Aufgabe 23 bei <i>Gesamtsumme</i> . |
| 65 | 25 | | Klären Sie die Begriffe <i>Bankverbindung</i> , <i>IBAN</i> und <i>BIC</i> . Zeigen Sie auf einer Bankkarte, wo die Informationen stehen. Die TN betrachten die Bankkarte rechts und ergänzen die fehlenden Daten im Formular. TN, die eine eigene Bankkarte besitzen, können auch ihre Bankverbindung ins Buch bzw. ins Heft schreiben. Zum Schluss übertragen sie den Gesamtpreis von Aufgabe 23. |
| 66 | 26 | | Hier sind mehrere Fragen aus einem Online-Forum zusammengestellt. Die TN lesen die Anfragen, versuchen, die Antworten zu finden und ordnen sie den Anfragen zu. <i>Hinweis:</i> Die TN kommen hier mit einer anderen Schriftart in Berührung. Vor allem die Buchstaben <i>a</i> und <i>l</i> sehen anders aus als gewohnt. In Aufgabe 27 werden die TN diese Buchstaben dann markieren. Tipp aus der Praxis: Wenn Sie die Möglichkeit haben, lassen Sie die TN in einem Online-Forum recherchieren. |
| 66 | 27 | | Die TN markieren die Buchstaben <i>a</i> und <i>l</i> in Aufgabe 26. So wird ihnen die unterschiedliche Schreibweise bewusst. Binnendifferenzierung: Fortgeschrittene TN können auch weitere Buchstaben suchen, die anders geschrieben sind, z. B. <i>G</i> , <i>g</i> , <i>f</i> . |
| 66 | 28 | | Jede/r TN schreibt eine Frage oder eine Anfrage auf einen Zettel. Sammeln Sie alle Zettel ein und lassen Sie die TN jeweils einen neuen Zettel ziehen. Die TN schreiben nun eine Antwort auf die Anfrage. Legen Sie anschließend alle Fragen und Antworten für jeden sichtbar aus. Ein TN liest vor. Nutzen Sie diese Fragen als Sprech Anlass. Vielleicht haben andere TN weitere Vorschläge? Trainingsbuch: S. 41/9, 10 |
| 67 | 29 | CD 2/26 | In dieser Übung werden die Redemittel und der Wortschatz der Lektion zusammengeführt. Im Rahmen der Spracharbeit werden präsentiert und geübt: <i># Der Computer ist gebraucht. Er ist teuer.</i> <i># Wie findest du ...?</i> Die TN hören das Gespräch und lesen mit. |
| 67 | 30 | CD 2/26 | Zur Überprüfung des Textverständnisses lesen die TN die Fragen. Dann hören sie das Gespräch ein zweites Mal und schreiben die Antworten in die Schreiblinien. Vergleichen Sie im Anschluss im Plenum. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|-----------|--|
| 67 | 31 | | <p>Die TN sollen ihr Internet-Nutzungsverhalten reflektieren. Überlegen Sie gemeinsam mit den TN, was man alles im Internet machen kann und schreiben Sie die Aktivitäten an die Tafel, z. B. <i>einkaufen, E-Mails schreiben, Deutsch lernen, ...</i></p> <p>Nun fragt ein TN die anderen: <i>Wer kauft im Internet ein? Wer lernt im Internet Deutsch? ...</i> Es entsteht eine Strichliste zu den Aktivitäten der TN im Internet.</p> <p>Trainingsbuch: S. 42f./11 (Lesetext); S. 43/ 12, 13</p> |
| 67 | Schon fertig? | | Fortgeschrittene TN schreiben zu der Kursstatistik in Aufgabe 31 Sätze. |
| 68 | 32 | | <p>Kategorienübung: Die TN lesen die Wörter und streichen das Wort, das thematisch nicht zu den anderen passt.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Suchen Sie ggf. zusammen mit den TN nach passenden Oberbegriffen, um die unpassenden Wörter zu entdecken und die Aufgaben zu lösen.</p> |
| 68 | Schon fertig? | | Die TN beschriften das Bild auf Seite 59. |
| 68 | 33 | | Die TN bilden zusammengesetzte Wörter. |
| 68 | 34 | | <p>Bei dieser Übung wird das Leseverstehen überprüft. Die TN lesen die Sätze, betrachten die Einstiegsseite der Lektion und vergleichen, welcher Satz richtig ist. Richtige Sätze werden angekreuzt.</p> <p>Binnendifferenzierung: Fortgeschrittene TN schreiben eine Geschichte zur Einstiegsillustration.</p> |
| 68 | 35 | Prospekte | <p>Lassen Sie die TN Prospekte mitbringen. Bringen Sie auch selbst welche mit. Teilen Sie je drei bis vier TN in eine Gruppe ein. Die TN blättern die Prospekte durch und sprechen über ihre Vorlieben.</p> <p>Trainingsbuch: S. 44</p> |
| 68 | Schon fertig? | | Geübte TN betrachten die Einstiegsseite und kreuzen an, was sie auf dem Bild sehen. |

Lektion 23: Zu Besuch

Buchstaben/Laute: Bruder ⇔ Brüder; Sohn ⇔ Söhne; Mann ⇔ Männer

Redemittel: Wie viele Kinder/Geschwister haben Sie? / Wann kommen Sie? – Ich komme am Donnerstag. / Wann ist die Party? – Die Party ist um 20 Uhr.

Lernwortschatz: die Großmutter, der Großvater, die Mutter, der Vater, die Tante, der Onkel, die Tochter, der Sohn, die Schwester, der Bruder

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|----------------------------------|--|
| 69 | 1 | | Das Bild und das Foto auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Die TN beschreiben, wo die Personen sind, was sie am Telefon besprechen könnten und was im Wohnzimmer zu sehen ist. Sprechen Sie über Telefonate und Besuche bei Familie und Freunden. Tipp aus der Praxis: Gehen Sie zu Lektion 2 in Band 1 zurück und lassen dort die Einstiegsillustration beschreiben. |
| 69 | 2 | CD 2/27 | Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach. |
| 69 | 3 | | Lassen Sie die TN <i>Mutter, Vater, Tochter, Sohn</i> und <i>Großmutter</i> im Bild suchen. Sprechen Sie die Wörter vor, die TN wiederholen die Wörter und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. Wiederholen Sie den bekannten Wortschatz zum Thema <i>Familie</i> aus Band 1, Lektion 2. Gehen Sie dabei auf die Synonyme (<i>Mutter/Mama</i> usw.) ein. |
| 70 | 4 | | Die TN lesen die Familienbegriffe. Semantisieren Sie die Wörter mithilfe des Stammbaums. Fragen Sie die TN: <i>Wer ist die Schwester, ...?</i> Die TN antworten. Klären Sie auch die Oberbegriffe: <i>die Großeltern, die Eltern, die Kinder, die Geschwister</i> . Dann schreiben die TN die Wörter in die entsprechenden Schreiblinien. |
| 70 | 5 | | Fragen Sie, wie viele Kinder/Geschwister die Personen aus Aufgabe 4 haben. Die TN antworten. Lesen Sie den Grammatikspot. Klären Sie, dass sich im Akkusativ bei maskulinen Nomen der unbestimmte Artikel verändert. Verweisen Sie dazu auf den Grammatikkasten. Achten Sie bei den TN-Äußerungen auf grammatische Korrektheit. Zusatzaufgabe: Nutzen Sie diese Übung auch dazu, die Konjugation von <i>haben</i> zu festigen. Zeigen Sie Personalpronomen, und die TN bilden einen Satz mit <i>haben</i> , z. B. <i>Ich habe eine Schwester</i> . |
| 71 | 6 | Ggf. Zettel mit Personalpronomen | Die TN lesen den Text über <i>Herrn Zander</i> und seine Familie. Sie markieren die Familienmitglieder. Zusatzaufgabe: Geben Sie jedem TN eine Wortkarte mit einem Familienbegriff, der im Text vorkommt, z. B. <i>Kinder, Söhne, Töchter, ...</i> Die TN lesen ihr Wort vor. Lesen Sie dann den Text von Aufgabe 6 vor oder lassen ihn vorlesen. Sobald ein TN „ihr/sein“ Wort hört, hält sie/er die Karte mit dem Wort hoch. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|------------|---|
| 71 | 7 | | <p>Die TN lesen die Wörter im Singular. Im Text in Aufgabe 6 wurden diese Wörter im Plural gelesen und markiert. Diese markierten Wörter schreiben die TN nun zum entsprechenden Wort im Singular.</p> <p>Trainingsbuch: S. 45/1, 2, 3; S. 46/4</p> |
| 71 | 8 | CD 2/28-29 | <p>Die TN hören die Wörter im Singular und Plural und sprechen nach. Lesen Sie den Grammatikkasten. Klären Sie den Unterschied zwischen <i>Sohn</i> und <i>Söhne</i> usw. Besondere Aufmerksamkeit widmen Sie der Aussprache (u-ü, o-ö, a-ä). Lassen Sie die TN die Unterschiede im Singular und Plural markieren.</p> |
| 71 | 9 | CD 2/30 | <p>Nun hören die TN die Wörter im Singular oder im Plural und kreuzen das gehörte Wort an.</p> <p>Trainingsbuch: S. 46/5, 6</p> |
| 72 | 10 | CD 2/31 | <p>Die TN betrachten die Fotos und beschreiben, was sie darauf sehen. Dann lesen sie die Bildunterschriften. Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN entscheiden, über welche Feiern bzw. Anlässe gesprochen wird und kreuzen entsprechend an.</p> |
| 72 | 11 | CD 2/31 | <p>Die TN lesen die Fragen und hören das Gespräch noch einmal. Nun schreiben sie Antworten auf die Fragen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Geben Sie lernungewohnten TN einige Wortkarten mit den Wochentagen und den Tageszeiten. Sie ordnen diese Wortkarten den Fragen zu und halten ihre Antworten auf diese Weise fest.</p> <p>Zusatzaufgabe: Wann-Fragen: Um die Uhrzeiten, die Tageszeiten oder die Wochentage zu üben, stellen Sie und die TN Wann-Fragen: <i>Wann frühstückst du? Wann schlafen Sie? Wann ist der Termin? ...</i> Dieses Spiel kann man auch als Kettenübung machen: Ein TN stellt eine Frage, alle anderen TN antworten. Dann stellt ein weiterer eine Frage.</p> |
| 72 | 12 | | <p>Bei dieser Aufgabe konzentrieren sich die TN auf die richtige Schreibweise bei Wörtern mit Doppelkonsonanten. Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben. Sie versuchen in erster Linie, selbst auf die richtige Schreibweise zu kommen und decken dazu Aufgabe 11 ab. Die TN können den Mini-Dialog (auch in verteilten Rollen) lesen. Achten Sie auf eine gute Aussprache.</p> <p><i>Hinweis:</i> Vor Doppelkonsonanten stehen kurze Vokale (z. B. in <i>Mutter, Donnerstag, Mittag</i>). In vielen Sprachen wird nicht zwischen langen und kurzen Vokalen unterschieden. In der deutschen Sprache ist es notwendig, diese Differenzierung zu machen, da manche Wörter sonst eine andere Bedeutung bekommen (z. B. <i>Mitte</i> vs. <i>Miete</i>, <i>Bett</i> vs. <i>Beet</i>, <i>Bus</i> vs. <i>Buß(geld)</i>, <i>Sonne</i> vs. <i>Sohn</i>, <i>Kamm</i> vs. <i>kam</i>, ...) oder die Aussprache als nicht gut empfunden wird.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Manchmal hilft auch Silbenklatschen dabei, zu erkennen, ob ein Doppelkonsonant geschrieben werden muss (z. B. <i>kom-men</i>).</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|---|
| 72 | 13 | Wortkarten | Bei dieser Übung werden die Redemittel <i>Wann kommt ...? – Meine Schwester kommt am ...</i> geübt. Die TN sprechen zu zweit. Ein/e TN zieht eine Wortkarte zum Thema <i>Familie</i> und stellt eine Frage, z. B. <i>Wann kommt deine Schwester?</i> Die Partnerin / Der Partner zieht eine Wortkarte mit einem Wochentag und antwortet entsprechend, z. B. <i>Meine Schwester kommt am Freitag.</i> Trainingsbuch: S. 46/7 |
| 73 | 14 | | Die TN lernen hier eine Geburtstags Einladung kennen. Sie lesen die Einladung. Zur Überprüfung des Leseverstehens beantworten die TN die Fragen. Tipp aus der Praxis: In Deutschland werden zu wichtigen Geburtstagen die Gäste oft schriftlich eingeladen. Regen Sie ein Gespräch darüber an, wie Gäste im Herkunftsland der TN eingeladen werden. Veranlassen Sie beim nächsten Geburtstag eines TN ein kleines Fest im Kurs. Die TN schreiben selbst Einladungen. |
| 73 | 15 | | Die TN finden hier Textbausteine, mit denen sie eine Antwort schreiben können. Die TN lesen die Sätze bzw. Satzteile, ordnen sie und schreiben eine Antwort auf die Einladung aus Aufgabe 14. |
| 73 | Schon fertig? | | Geübte TN können eine eigene Einladung zu ihrem Geburtstag schreiben. Die Einladung in Aufgabe 14 dient ihnen dabei als Muster. |
| 74 | 16 | | Der Wortschatz zum Thema <i>Familie</i> wird in einen Text eingebettet. Die TN sehen die Fotos und erzählen, was bzw. wen sie darauf sehen. Dann lesen sie den Brief und markieren den Familienwortschatz. Vergleichen Sie im Plenum und semantisieren Sie die Begriffe nochmals. |
| 74 | 17 | | Die TN lesen die Fragen und beantworten sie. Trainingsbuch: S. 47/8 |
| 74 | Schon fertig? | | Fortgeschrittene TN schreiben weitere Fragen zum Text in Aufgabe 16, geben sie anschließend der Partnerin / dem Partner. Diese/r schreibt die Antworten auf. |
| 75 | 18 | | Die TN setzen sich ein weiteres Mal mit dem Text in Aufgabe 16 auseinander. Sie schreiben Sätze zu den Personen, die verheiratet bzw. ledig sind, in die Schreiblinien. |
| 75 | 19 | | Die TN haben in Aufgabe 4 einen Familienstammbaum kennengelernt. Bei Bedarf gehen Sie noch einmal zu Aufgabe 4 und besprechen die Familienmitglieder. Dann schreiben die TN die Namen der Familienmitglieder in die Felder. Die TN stellen im Anschluss die Familie mündlich vor. Zusatzaufgabe: Die TN schreiben einen Text über ihre eigene Familie. Dabei nutzen sie die Sätze, die sie in Aufgabe 19 mündlich verwendet haben. Geben Sie den TN weitere Anregungen für den Text: <i>Wie heißen die Kinder/Geschwister/...? Wie alt sind sie? Wo wohnen sie?</i> |
| 75 | Schon fertig? | | Die TN können ihren eigenen Stammbaum aufzeichnen und evtl. einer Partnerin / einem Partner mit dem Redemittel <i>Das ist ...</i> präsentieren. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|--------------------------|---|
| 76 | 20 | CD 2/32; Silbenkarten | Diese Übung dient der Festigung des Familienwortschatzes. Verteilen Sie die Silben auf dem Boden und spielen Sie den Hörtext ab. Ein TN hört das Wort und läuft die Silben ab. Dann spricht sie/er es nach. Im Anschluss TN-Wechsel. |
| 76 | 21 | CD 2/33–35 | <p>Hier werden für das Deutsche typische Wortendungen geübt, die nicht lautgetreu sind. Die TN hören die Wörter und schreiben sie. Lesen Sie anschließend gemeinsam und achten Sie auf die Aussprache (<i>g-k</i>, vokalisches <i>r</i> am Wortende). Die TN erkennen, dass es Unterschiede zwischen dem Gehörten/Gesprochenen und dem Geschriebenen gibt. Nicht alle Wörter, z. B. hier zum Thema <i>Familie</i>, sind lautgetreu. Sprechen Sie nach dem Verbinden alle Wörter mit den TN, um den Unterschied bewusst zu machen. Achten Sie dabei auf die Aussprache.</p> <p>Zusatzaufgabe: Schreiben Sie mit den TN Wörter mit typischen Endungen auf ein Plakat und hängen Sie es an die Wand (z. B. mit Endung <i>-er</i>: <i>Mutter, Vater, Bruder, Schwester</i>, mit Endung <i>-el</i>: <i>Onkel</i>; mit Endung <i>-e</i>: <i>Tante</i>). Es ist wichtig, dass die TN solche Phänomene nach und nach erkennen und abspeichern und sich von dem lautgetreuen Schreiben lösen.</p> |
| 76 | 22 | | Die TN sollen alle Linien ohne Absetzen nachfahren. Sie beginnen links und enden rechts. Dadurch erfahren Sie, „was die Personen haben“. Die TN schreiben zu jeder Person drei Sätze ins Heft. |
| 76 | Schon fertig? | | Die TN überlegen, welche Silben zusammenpassen und verbinden sie. |
| 77 | 23 | CD 2/36–38 | <p>Die Redemittel der Lektion werden im Rahmen der Spracharbeit zusammengeführt und geübt. Die TN lesen die Fragen und die Antwortmöglichkeiten. Spielen Sie dann den Hörtext ab. Die TN kreuzen die richtige Antwortmöglichkeit an. Hören Sie bei Bedarf mehrmals.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Die Hörtexte werden immer komplexer. In diesem Text stecken viele Informationen. Sie können beim ersten Hören die Bücher noch geschlossen lassen. Fragen Sie die TN, um welche Personen es geht. Spielen Sie den Hörtext ab. Dann fragen Sie weiter, was die TN verstanden haben. Die TN antworten. Anschließend öffnen die TN die Bücher, lesen die Fragen, hören den Text ein weiteres Mal und kreuzen an.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier werden weitere trennbare Verben eingeführt. Weisen Sie die TN auf den Grammatikkasten hin.</p> |
| 77 | 24 | CD 2/39 | <p>Die TN hören das Gespräch und beantworten die Fragen.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Üben Sie die Redemittel des Gesprächs. Sie können den Hörtext ein weiteres Mal abspielen, und die TN sprechen nach. Oder Sie geben den TN die Transkription aus und lesen den Text mit verteilten Rollen. Das bereitet die TN auf das freie Sprechen in der nächsten Aufgabe vor.</p> <p>Trainingsbuch: S. 47/9</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|--|
| 77 | 25 | | <p>Die Hörtexte von Aufgabe 23 und 24 haben die TN auf das Projekt vorbereitet. Jetzt wenden sie die Redemittel für die Einladung und Planung eines Festes an. Die TN diskutieren gemeinsam, wann sie ein Fest veranstalten, wo sie feiern und wer was mitbringt. Sie können dieses Projekt in mehreren Kleingruppen realisieren oder mit dem gesamten Kurs. Am Ende kann tatsächlich ein gemeinsames Fest entstehen.</p> <p>Trainingsbuch: S. 48f./10 (Lesetext)</p> |
| 78 | 26 | | <p>Blitzlesen: Ein TN liest ein Wort aus dem Kasten. Die Partnerin / Der Partner sucht das Wort. Dann Wechsel, bis alle Wörter gelesen worden.</p> <p>Zusatzaufgabe: Nutzen Sie diese Wörter auch für ein Partnerdiktat. Die TN können sich die Wörter gegenseitig diktieren. Anschließend vergleichen sie mit den Wörtern im Buch und korrigieren ggf.</p> |
| 78 | 27 | | <p>Die TN sortieren die Wörter aus Aufgabe 26 in Kategorien und schreiben sie mit Artikel.</p> <p>Tipp aus der Praxis: Schreiben Sie weitere Oberbegriffe an die Tafel und sammeln Sie Wörter. Die TN schreiben alle Wörter, die ihnen einfallen, dazu.</p> <p>Trainingsbuch: S. 49/11, 12, 13</p> |
| 78 | 28 | Bildkarten | <p>Festigung des Plurals: Je zwei TN setzen sich zusammen und ziehen Bildkarten. Ein/e TN zieht eine Karte, zeigt ein Bild und nennt den Plural. Ist er richtig, erhält sie/er diese Bildkarte, ist er falsch, wird sie zurückgelegt. Dann wird gewechselt. Die TN sammeln so lange Bildkarten, bis alle verteilt sind. Gewonnen hat die/der TN mit den meisten Bildkarten.</p> <p>Trainingsbuch: S. 50</p> |
| 78 | Schon fertig? | | <p>Die TN betrachten das Bild auf Seite 69 und beantworten die Fragen. Die TN können auch weitere Fragen aufschreiben, die die anderen beantworten.</p> |

Lektion 24: Unterwegs

Buchstaben/Laute: b ⇔ p; g ⇔ k; d ⇔ t

Redemittel: Gibt es hier eine Bibliothek? Wo ist die Bibliothek? – Sie ist in der Hauptstraße. / Wie komme ich zur Bibliothek?
– Gehen Sie geradeaus und dann nach rechts.

Lernwortschatz: die Bank, die Bibliothek, der Kiosk, die Kirche, das Rathaus; Norden, Osten, Süden, Westen; geradeaus, links, rechts

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|----------|---|
| 79 | 1 | | Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg und zur Aktivierung des Vorwissens der TN gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben die Personen, überlegen, was die Personen suchen und sprechen über die Gebäude der Stadt im Hintergrund. Die TN sprechen über ihre Wohnorte, eventuell auch über Herkunftsorte. Sie erzählen, wie sie sich an einem Ort orientieren. |
| 79 | 2 | CD 2/40 | Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach. |
| 79 | 3 | | Lassen Sie die TN <i>Bank, Bibliothek, Café, Kindergarten, Kino, Kiosk, Kirche, Park, Rathaus, Restaurant, Schule, Schwimmbad</i> und <i>Zoo</i> im Bild suchen. Sprechen Sie die Wörter vor, die TN wiederholen und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. Natürlich können Sie auch weitere Wörter einführen, ganz nach den Bedürfnissen der TN. |
| 79 | Schon fertig? | | Die TN betrachten das Bild und zählen, wie viele Häuser, wie viele Tiere und wie viele Autos sie sehen. Die Zahl notieren sie hinter dem jeweiligen Wort. |
| 80 | 4 | | Die TN lesen den Wortschatz und schreiben die Wörter zu den entsprechenden Ziffern. Trainingsbuch: S. 51/1 |
| 81 | 5 | | Die TN lesen die Fragen. Semantisieren Sie die Bedeutung der Frage: <i>Gibt es ...?</i> Dann vergleichen die TN mit den beiden Stadtplänen und kreuzen an, ob es das genannte Gebäude in der jeweiligen Stadt gibt. Beantworten Sie die erste Frage gemeinsam, die weiteren beantworten die TN in Stillarbeit. Kontrollieren Sie anschließend. <i>Hinweis:</i> Die TN haben den Akkusativ bereits in Verbindung mit anderen Verben kennengelernt. In dieser Übung wird er mit dem Redemittel <i>Gibt es ...? / Es gibt ...</i> ein weiteres Mal geübt. Heften Sie dazu die Bildkarten (<i>Zoo, Rathaus, Schule</i>) an die Tafel. Fragen Sie nach dem bestimmten und unbestimmten Artikel und schreiben Sie ihn dazu. Verdeutlichen Sie, dass es Verben gibt (z. B. <i>geben, sehen, ...</i>), nach denen sich der Artikel verändert. Schreiben Sie Sätze dazu: <i>Es gibt einen Zoo. / ein Rathaus. / eine Kirche.</i> Tipp aus der Praxis: Für viele TN in Alphabetisierungskursen sind Grammatikerklärungen schwer verständlich, da sie eine Sprache mehr intuitiv lernen und Begriffe wie <i>Akkusativ</i> nicht verstehen. Halten Sie sich nicht zu lange mit Erklärungen auf, sondern trainieren Sie die richtigen Formen mithilfe von Sprechübungen. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------------------------------|---|
| 81 | 6 | Bildkarten | Üben Sie den unbestimmten Artikel zum neuen Wortschatz in Gesprächen. In Partnerarbeit ziehen die TN Bildkarten und fragen: <i>Gibt es in ... einen/ein/eine ...?</i> Die Partnerin / Der Partner vergleicht mit den Stadtplänen auf Seite 80 und antwortet. |
| 81 | 7 | CD 2/41–43 | Die TN hören den Text und kreuzen an, was es in der Stadt gibt. Hören Sie bei Bedarf mehrmals. |
| 81 | 8 | Bildkarten | Im Plenum fragen sich die TN gegenseitig, welche Gebäude/Einrichtungen es in ihrem Wohnort bzw. in ihrem Geburtsort/Herkunftsort gibt. In diesem Zusammenhang können die TN auch die Fragen wiederholen: <i>Wo wohnen Sie? Woher kommen Sie?</i> Trainingsbuch: S. 51/2 |
| 81 | Schon fertig? | | Geübte TN schreiben Sätze zu ihrem Wohnort auf. Mit ungeübten TN können Sie weitere Sprechübungen machen oder wiederholen, z. B.: <i>Gibt es in Ihrer Stadt/Ihrem Ort ein Rathaus/...?</i> |
| 82 | 9 | | Weiterer Wortschatz sind die Himmelsrichtungen <i>im Norden, im Osten, im Süden, im Westen</i> . Die TN lesen die Wörter und ordnen sie der Windrose zu. |
| 82 | 10 | | Fragen Sie die TN, welche Städte sie kennen. Die TN lesen Texte zu verschiedenen Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dann beantworten sie die Fragen. Vergleichen Sie im Plenum und nehmen Sie sich bei Bedarf die Landkarte auf Seite 6 zur Veranschaulichung zu Hilfe. Tipp aus der Praxis: Schreiben Sie die Fragen von Aufgabe 10 auf einzelne Zettel. Sie können auch weitere Fragen ergänzen: z. B. <i>Wo liegt Bern? Wo ist das Schloss Schönbrunn?</i> usw. Jeder TN erhält einen Zettel mit einer Frage. Die TN sollen die Frage vorlesen und beantworten. Zusatzaufgabe: Schauen Sie sich mit den TN die Sehenswürdigkeiten der Städte im Internet oder in Büchern an. So bekommen die TN eine Vorstellung davon, wie die Gebäude aussehen. |
| 83 | 11 | CD 2/44–46; evtl. Buchstabenkarten | Bei dieser Übung geht es um die Differenzierung zwischen <i>B</i> und <i>P</i> , <i>G</i> und <i>K</i> sowie <i>D</i> und <i>T</i> . Die TN hören verschiedene Städtenamen und ergänzen den Anfangsbuchstaben. Die TN hören danach noch einmal, um sicher zu gehen, dass sie den richtigen Anfangsbuchstaben ausgewählt haben. Vergleichen Sie im Plenum. <i>Hinweis:</i> Die Städtenamen sind lautgetreu, die TN können nach Gehör schreiben. Tipp aus der Praxis: Die TN schreiben ein <i>B</i> und ein <i>P</i> auf einen Zettel. Spielen Sie die Städtenamen einzeln ab. Nach jedem Wort machen Sie eine Pause. Die TN zeigen den Anfangsbuchstaben. Spielen Sie dann den nächsten Stadtnamen ab usw. |
| 83 | 12 | | Die TN suchen die Städte von Aufgabe 11 auf der Landkarte auf Seite 6. Die TN fragen sich gegenseitig, z. B. <i>Wo ist Köln? – Köln ist im Westen von Deutschland.</i> Trainingsbuch: S. 52/3 |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|---------------|------------|--|
| 83 | 13 | CD 2/47-49 | Die TN hören hier weitere Wörter mit den in Aufgabe 11 geübten Anfangsbuchstaben. Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben. |
| 83 | 14 | CD 2/47-49 | Die TN hören die Wörter noch einmal und sprechen nach. Achten Sie auf eine korrekte Aussprache. Trainingsbuch: S. 52/4 |
| 83 | 15 | | Bei dieser Übung wird die Aussprache des Plosivlauts /p/ geübt. Teilen Sie den Tisch in zwei Hälften, indem Sie die Mitte z. B. mit farbigem Klebeband kennzeichnen. Zwei TN trainieren zusammen und setzen sich dazu jeweils an eine Tischhälfte. Der Watteball liegt in der Mitte. Nun sprechen die TN abwechselnd ein Wort mit P. Dabei sollte sich der Watteball von einem Feld zum anderen bewegen. Sammeln Sie im Vorfeld mit den TN Wörter mit /p/, z. B. <i>Polizei, Pause, Post, Party, Park, Paprika, Pullover, Papa, ...</i> Tipp aus der Praxis: Es ist sinnvoll, Phonetikübungen mit Hilfsmitteln wie den Wattebällen zu machen. Wenn die Aussprache korrekt ist, bewegt sich der Watteball, die TN können ihren Erfolg also sehen. Achten Sie darauf, mit Wortschatz zu üben, der für die TN relevant ist. |
| 84 | 16 | | Die TN lesen den Elternbrief von der Schule. Anschließend beantworten sie die Fragen. Tipp aus der Praxis: Eltern von Schulkindern erhalten sicherlich immer wieder Informationsschreiben von der Schule. Bitten Sie die TN, solch ein Schreiben mitzubringen. Die TN sollen wichtige bzw. bekannte Wörter markieren und darüber erschließen, worum es im Schreiben geht. Lassen Sie anschließend das Schreiben vorlesen. Zusatzaufgabe: einen Ausflug organisieren: Wenn Sie die Möglichkeit haben, einen Ausflug zu machen, gehen Sie mit Ihren TN in Ihren Ort / Ihre Stadt. Besuchen Sie Sehenswürdigkeiten und Plätze, die für die Geschichte des Ortes / der Stadt bedeutend sind. Lassen Sie die TN Fotos machen. Diese Fotos können am nächsten Tag als Redeanlass benutzt werden: <i>Was ist das? Wo ist ...?</i> |
| 84 | 17 | | Die TN lesen die Nachricht und markieren die Fehler. Dann schreiben sie den Brief in der richtigen Groß- und Kleinschreibung in die Schreiblinien. Zusatzaufgabe: Viele TN benutzen das Handy als Kommunikationsmittel. Einige TN können vielleicht auch kurze Nachrichten schreiben. Sie können anregen, tatsächlich eine Kurznachricht mit dem Handy zu schreiben, z. B. nach Aufgabe 17. Die TN können ihre Nachricht abschicken, müssen aber nicht. Das Worterkennungsprogramm kann den TN beim Schreiben von Nachrichten helfen. Trainingsbuch: S. 52/5 |
| 84 | Schon fertig? | | Die TN schreiben Briefe, Postkarten oder Nachrichten an ihre Familie bzw. an Freunde in Deutschland. Sie können die Nachricht von Aufgabe 17 als Vorlage verwenden und z. B. etwas über ihren Wohnort und das Wetter schreiben. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|------------|---|
| 85 | 18 | | Die TN lesen den Text und kreuzen die richtigen Aussagen an. Zusatzaufgabe: Lassen Sie die TN von eigenen Erfahrungen berichten. Waren sie schon einmal in einer Bibliothek? Haben sie sich Bücher von jemandem ausgeliehen? |
| 85 | 19 | | Gehen Sie mit Ihrem Kurs in eine Bibliothek. Geben Sie den TN den Auftrag, Stadtführer zu ihrer Stadt zu suchen. Dazu fragen die TN die Mitarbeiter der Bibliothek, die ihnen die Abteilung zeigen. Sprechen Sie anschließend über die von den TN gewählten Bücher. Alternativ können Sie auch einige Stadt- und Reiseführer in den Kurs mitbringen. <i>Hinweis:</i> Viele Bibliotheken bieten Führungen an. Fragen Sie dazu die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek in Ihrer Nähe. In der Bibliothek können die TN dann auch das dort vorhandene Formular ausfüllen, um eine Benutzerkarte zu erhalten. Tipp aus der Praxis: Manche TN kennen Bibliotheken nicht. Sie wissen nicht, dass es Orte gibt, an denen man sich Bücher und andere Medien ansehen und – wenn man einen Bibliotheksausweis besitzt, den es in manchen Orten kostenlos gibt – sich auch Bücher ausleihen kann. Klären Sie mit den TN, was <i>ausleihen</i> bedeutet. |
| 85 | 20 | | In Vorbereitung auf den Bibliotheksbesuch können die TN üben, ein Anmeldeformular auszufüllen. Nutzen Sie dazu das Formular in Aufgabe 20. Vor Ort können die TN dann das Formular der Bibliothek ausfüllen und ggf. einen Bibliotheksausweis erhalten. |
| 85 | 21 | | Ziel dieser Aufgabe ist, dass sich die TN mit Büchern auseinandersetzen. Bringen Sie oder Ihre TN Bücher mit in den Unterricht oder lassen Sie die Bücher direkt in der Bibliothek vorstellen. Geeignet sind z. B. Kinderbücher, Kochbücher, Reisebücher, Bastel-, Näh- und Handwerksbücher, auch Foto- und Bildbände können vorgestellt werden. Zu bevorzugen sind Bücher, die auf Deutsch geschrieben sind, aber wenn einige TN auch Bücher in anderen Sprachen lesen, kann es zum interkulturellen Dialog anregen, wenn diese Bücher im Unterricht vorgestellt werden. Die TN lesen eine Textstelle vor und erzählen, worum es im Buch geht. |
| 86 | 22 | CD 2/50 | Die TN lernen die Wörter <i>links</i> und <i>rechts</i> kennen. Drehen Sie sich mit dem Rücken zu den TN und halten eine Hand hoch, fragen Sie: <i>Links oder rechts?</i> Die TN antworten. Gehen Sie sicher, dass die TN <i>rechts</i> und <i>links</i> unterscheiden können. Nun spielen Sie den Hörtext ab, und die TN schreiben zu den entsprechenden Ziffern die Sehenswürdigkeit bzw. das Gebäude. Partnerkontrolle: Die TN vergleichen in Partnerarbeit, ob sie zum selben Ergebnis gekommen sind. |
| 86 | 23 | CD 2/51–53 | Die TN hören drei Gespräche. Sie zeichnen jeweils den Weg in die Abbildung von Aufgabe 22. |
| 86 | 24 | CD 2/51–53 | Die TN hören die Gespräche ein weiteres Mal. Sie ergänzen die fehlenden Wörter. |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|-------|--------------------------|---|
| 87 | 25 | CD 2/54 | <p>Die folgenden Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: <i># Gibt es hier ...? Wo ist ...? Wie komme ich zum/zur ...?</i></p> <p>Die TN hören das Gespräch und markieren die Fragen. Im Grammatikkasten wird auf die Präposition <i>zu</i> aufmerksam gemacht. Bei Bedarf lesen die TN das Gespräch mit verteilten Rollen. Oder Sie spielen es ein weiteres Mal ab, und die TN lesen mit.</p> |
| 87 | 26 | | <p>Die TN schreiben zu jedem Gebäude die drei Fragen. Achten Sie darauf, dass die TN den richtigen Artikel (bestimmt bzw. unbestimmt), den Akkusativ und die Präposition korrekt (<i>zum</i> oder <i>zur</i>) verwenden.</p> <p>Trainingsbuch: S. 53/6, 7, 8</p> |
| 87 | 27 | Stadtplan und Bildkarten | <p>Die TN erstellen einen eigenen Stadtplan. Verwenden Sie die Kopiervorlage im Lehrwerksservice (Kopiervorlage zu Lektion 24 / Aufgabe 27: Ihre Stadt). Die Straßen sind fester Bestandteil, die Gebäude werden von den TN ausgeschnitten und in beliebiger Anordnung auf den Plan geklebt. Nun fragen sich die TN gegenseitig: <i>Gibt es hier eine/einen ...? Wo ist der/das/die ...? Wie komme ich zum/zur ...?</i> Die Partnerin / Der Partner antwortet.</p> <p>Zusatzaufgabe: Sie und die TN bringen Stadtpläne mit. Es können Pläne der Stadt sein, in der der Kurs stattfindet und in der viele der TN wohnen, oder ein Plan einer anderen, unbekanntem Stadt. Die TN orientieren sich und suchen Gebäude und Einrichtungen, die es in der Stadt gibt.</p> <p>Trainingsbuch: S. 54f./9 (Lesetext); S. 55/ 10, 11</p> |
| 88 | 28 | | <p>Komposita: Die TN suchen die passenden Wortteile und schreiben die Wörter in die Schreiblinien. Achten Sie darauf, dass auch der passende Artikel notiert wird.</p> |
| 88 | 29 | Evtl. Blätter und Stifte | <p>Kategorienübung: Die TN lesen die Wörter und streichen das Wort, das thematisch nicht zu den anderen passt.</p> <p>Zusatzaufgabe: An dieser Stelle können Sie den Wortschatz des gesamten Bandes thematisch wiederholen. Verteilen Sie im Raum Blätter mit Oberbegriffen, z. B. <i>Berufe, Familie, Körper, Stadt, ...</i> Die TN gehen von Blatt zu Blatt und schreiben Wörter zu den Oberbegriffen. Lesen Sie die Wörter im Anschluss gemeinsam und korrigieren Sie bei Bedarf mit den TN. Ergänzen Sie außerdem die Artikel und den Plural. Regen Sie an, dass die TN diese Listen in ihr Heft übernehmen.</p> |
| 88 | 30 | | <p>Die TN setzen sich in einen Stuhlkreis. Ein TN befindet sich in der Mitte. Dieser TN fragt eine/n TN: <i>Sehen Sie nach links. Wie heißt die Person?</i> Die/Der TN schaut nach links und nennt den Namen. Wenn er richtig ist, fragt die/der TN in der Mitte weiter. War die Antwort falsch, wurde z. B. <i>rechts</i> und <i>links</i> verwechselt, müssen alle TN aufstehen und sich einen neuen Platz suchen. Ein/e TN bleibt in der Mitte. Weiter geht es mit einer neuen Frage.</p> |

| Seite | Aufg. | Material | Aufbau |
|-------|----------------------------|-----------|---|
| 88 | 31 | A4-Papier | <p>Zum Kursabschluss fertigen Sie gemeinsam mit den TN ein Buch an. Sprechen Sie im Vorfeld über die Familien, über die Herkunftsländer der TN und über die TN selbst, um Themen für das Buch zu sammeln. Jede/r TN gestaltet eine Seite für das Buch. Die TN schreiben über sich, über ihr Land, ihre Stadt oder über den Deutschkurs. Sie zeichnen und kleben Fotos auf. Wenn die TN einverstanden sind, sammeln Sie die Blätter ein, kopieren sie für alle und heften sie zu einem Buch zusammen. Jede/r TN bekommt ein eigenes Exemplar davon.</p> <p>Das Buch über den Kurs funktioniert ähnlich wie ein Jahrgangsabschlussbuch. <i>Wer war im Kurs? Woher kommt sie/er? Was macht sie/er gern? Was isst sie/er gern? Hat sie/er Kinder? Welchen Beruf hat sie/er?</i> Somit ist das Buch nebenbei auch eine Wiederholung aller Themen in den drei Bänden <i>Schritte plus Alpha Neu</i>. Eine alphabetische Liste mit Telefonnummern hinten im Buch hilft dabei, miteinander in Kontakt zu bleiben. (Fragen Sie die TN unbedingt nach ihrem Einverständnis und/oder lassen Sie die TN die Telefonliste selbst organisieren.)</p> <p> Tipp aus der Praxis: Was möchten die TN von sich preisgeben? Je nach Kurs kann der Zusammenhalt der TN unterschiedlich sein. Schlagen Sie ggf. auch Themen vor, die nicht so persönlich sind, z. B. das Wetter im Herkunftsland und ein Vergleich mit dem Wetter in Deutschland. <i>Essen</i> ist ein weiteres neutrales Thema.</p> <p> Trainingsbuch: S. 56; S. 57f. (<i>Testen Sie sich Lektion 21–24</i>)</p> |
| 89f. | Wiederholung Lektion 17–24 | | <p>Nach Beendigung von <i>Schritte plus Alpha Neu 3</i> können Sie den gesamten gelernten Stoff wiederholen. Dazu bietet die Doppelseite 89/90 eine Wiederholung der Redemittel an. Die TN lesen die Fragen und ergänzen ihre persönlichen Antworten. Sie bearbeiten die Aufgaben selbstständig und bereiten sich so auf den Abschlusstest vor.</p> <p> Wiederholung der Lektionsthemen: Fragen Sie die TN, welche Lektionen ihnen besonders gut gefallen haben. Sehen Sie sich dann die Einstiegsseiten der ausgewählten Lektionen an und sprechen Sie mit den TN über die illustrierte Situation. Fordern Sie die TN auf, Wörter aufzuschreiben, die ihnen zum Bild einfallen. Geübtere TN können Sätze schreiben. Wiederholen Sie jetzt auch Übungen, die den TN in der jeweiligen Lektion Schwierigkeiten bereitet haben.</p> <p> Wiederholung des Wortschatzes: Bilderdiktat: Die TN nehmen 5–10 Bildkarten zur Hand. Zu diesen Bildern schreiben sie das jeweils passende Wort.</p> <p> Binnendifferenzierung: Geübte TN ergänzen außerdem den Plural oder schreiben einen ganzen Satz zum Bild.</p> |